

Jugendring Düsseldorf Jahresbericht 2023





10

 @jugendring_duesseldorf

 jugendring-duesseldorf.de

 Jugendring Düsseldorf

Vorwort

Liebe Leser*innen,

ein weiteres Jahr der Veränderungen liegt nun hinter uns. Dieses Mal findet aber die Veränderung nicht nur bei uns statt, sondern unsere Ansprechpartner*innen in der Abteilung beim Jugendamt haben gewechselt, bzw. wechseln gerade. Vielen Dank an Frau Leisten und auch an Herrn Hein für die gemeinsame Zeit, großen Austausch und angeregte Diskussionen. Aber auch bei uns direkt im Jugendring hat sich einiges getan. Personell hat sich eine Mitarbeiterin verändert, wobei wir die Stelle nahtlos nach besetzen konnten. An dieser Stelle nochmal ein herzliches Willkommen an Sandra im Lernort Stadion.

Auch bei unseren Mitgliedsverbänden gab es eine Änderung: wir sind um einen Verband gewachsenen. Im Dezember hat sich die Vollversammlung dazu entschieden die DLRG Jugend Düsseldorf in den Jugendring Düsseldorf aufzunehmen. Hier ein herzliches Willkommen nochmal.

2023 hat sich der Vorstand weiter mit der Entwicklung des Jugendrings beschäftigt und dazu in zwei Vollversammlungen auch jeweils Stimmungsbilder der Mitgliedsorganisationen eingeholt.

Im Rahmen der Weiterentwicklung bzw. Digitalisierung des Jugendrings wurde ein Online-Antragstool entwickelt und vorgestellt, damit unsere Mitgliedsverbände einfacher und schneller Mittel beim Jugendring Düsseldorf beantragen können.

Der Jugendring Düsseldorf wurde international. Mit einer Gruppe von Ehrenamtlichen haben wir mit unserer Partnerstadt Toulouse einen Austausch unternommen. Dazu sind unsere Haupt- und Ehrenamtlichen ein paar Tage nach Toulouse gefahren und sind dort in einen produktiven Austausch mit jungen Menschen vor Ort gegangen. Auf anderer Seite haben wir auch eine Delegation aus Toulouse bei uns in Düsseldorf willkommen geheißen.

Und zum Ende des Jahres konnten wir als Jugendring Düsseldorf in Kooperation mit dem Amt für Soziales und Jugend über 350 Düsseldorfer Schülerinnen und Schülern, welche Bafög beziehen, mit zeitgemäßer Technik ausstatten.

Nur um ein paar der Highlights des Jahres zu nennen. Den Rest unserer Arbeit könnt Ihr und Sie in den folgenden Seiten des Jahresberichtes lesen. Viel Spaß dabei!

Andreas Kremer
(Vorsitzender Jugendring Düsseldorf)

Impressum

Jugendring Düsseldorf, Lacombletstr. 10, 40239 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 975377 0, Fax: 0211/ 975377 50, E-Mail: info@jugendring-duesseldorf.de

Redaktion/Mitarbeiter*innen: Redaktion: Paul Dettmering (medien@jugendring-duesseldorf.de), Verena Hohn, Katharina Schunck, Nora Hippchen, Mona Möntmann, Lena Ulbrich, Lisa Ollesch, Benjamin Belhadj, Torsten Ziegs, Daniela Mathieu, Jennifer Töpferwein, Vivian Hagedorn, Sandra Schiefer, Christian Messing, Nils Kasüske, Achim Radau-Krüger, Andreas Kremer. V. i. S. d. P: Achim Radau-Krüger, Achim.Radau-Krueger@jugendring-duesseldorf.de

Bildnachweise:

S.22, S.47 oben rechts (Jugendmedientage): (C) Merle Forchmann. S. 37 & S. 38 (BildungsKick): Jonas Hellmann

Alle anderen Bildquellen am entsprechenden Ort. Sofern nicht angegeben: Jugendring Düsseldorf

Inhalt

Vorwort

Impressum	3
Bildnachweise:.....	3

Trägerverein und Geschäftsstelle

Der Jugendring Düsseldorf	6
Das erste volle Jahr im Haus der Jugend.....	7
Vollversammlungen 2023	8
Jugendring-Vollversammlung 2023-01 im Haus der Jugend.....	8
Jugendring-Vollversammlung 2023-02 im Haus der Jugend.....	8
Jugendring Vollversammlung 2023-03 in der jüdischen Gemeinde.....	8
Jugendring Vollversammlung 2023-04 im Haus der Jugend.....	8
Finanzierung unserer Arbeit	9
Gremien und Arbeitskreise	9
Veränderungen beim Jugendring	10
Medienverleih	11
Fassadengestaltung	11
Jugend trifft Politik 2023	12
Danke-Party 2023	13
Jugendring-Sommerfest	13
Laptops und Ipads für Bafög-Schüler*innen	14
Nachhaltigkeitsförderung und Zertifizierung Ökoprofit	14
Teilnahme am Projekt Ökoprofit	14
Nie wieder ist jetzt! Gegen jeden Antisemitismus	15



Aus unseren Fachbereichen

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	16
Newsletter	16
Server- und Website-Betreuung.....	17
Medienerstellung für die Projekte und Sparten im Jugendring	17
Bildungsarbeit	18
Aktionsgemeinschaft „Jugendverbände stärken“	18
Verbandszeug – die Fortbildungsreihe für Jugendleiter*innen.....	18
Juleica	20
Düsselferien	20
Kinder- und Jugendschutz im Jugendring	21
Düsseldorfer Jugendmedientage (18. und 19.11.)	22
Fachstelle Demokratische Jugendbildung	23
Veranstaltungen und Kooperationen	23
Ausblick 2024.....	25
Internationale Jugendbegegnungen	26
Besuch aus Toulouse im April.....	26
Fahrt nach Toulouse im Oktober	26
Servicestelle Partizipation	26
Jugend checkt Düsseldorf	27
Jugendarbeit checkt Partizipation – Kinder und Jugendliche kommunal beteiligen....	29
Beteiligungen auf Spielplätzen.....	29
Weitere Beteiligungen.....	30
Fortbildungen, Vorträge und Workshops.....	31
youpod.de – das Düsseldorfer Jugendportal	32
Infos und Arbeit bei youpod.de.....	32
Die youpod-Redaktion	33
Weiterbildungen und Medienkompetenz.....	33
Planung und Relaunch für 2023.....	34
Fanprojekt Düsseldorf	34
Fancafé & Offene Angebote	34
Fanbegleitung	35
Weitere Angebote & Kooperationen	35
Ausblick 2024.....	36
Bildungsreisen 2024	36
BildungsKick Düsseldorf Lernort Stadion	36
Fachtage und Aktionen.....	37
BildungsKick-Workshops.....	38
Ausblick	39
Anhang	
Vorstand 2023	40
Fachbereiche	41
Beschlüsse Vollversammlungen 2023	41
Leitbild des Jugendrings Düsseldorf	42
Mitgliedsverbände 2023	44



Trägerverein und Geschäftsstelle

Der Jugendring Düsseldorf

Der Jugendring Düsseldorf ist die Arbeitsgemeinschaft von Jugendgruppen, Jugendverbänden und Jugendinitiativen in Düsseldorf. Wir vertreten die Anliegen und Interessen aller junger Menschen in unserer Stadt. Die Vielfalt unserer Mitglieder ist die Stärke des Jugendrings. Im Jugendring spiegelt sich die Vielfalt der Jugendverbände mit den unterschiedlichsten Wertorientierungen wider.

Wir stehen für das interkulturelle Zusammenleben aller Menschen unter der Bedingung der gegenseitigen Anerkennung und Wertschätzung – unabhängig von Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung.

Im Vordergrund unserer Arbeit steht das ehrenamtliche Engagement von jungen Menschen in Düsseldorf. Zu den wichtigsten Merkmalen der Arbeit des Jugendrings zählen daher die Förderung und Unterstützung der Selbstbestimmung, Selbstorganisation und demokratische Mitbestimmung junger Menschen.

Als Zusammenschluss Düsseldorfer Jugendgruppen, -verbänden, -initiativen, Träger von Jugendarbeit und

Jugendsozialarbeit und weiteren Projekten haben wir ein breites Erfahrungsspektrum sowie hohe Kompetenz und Wirksamkeit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ebenso wie als jugendpolitische Interessenvertretung in Düsseldorf.

Die Mitgliedschaft im Jugendring ist freiwillig. Eine Mitgliedschaft der Jugendorganisationen der Parteien ist nicht möglich. Der Jugendring Düsseldorf kooperiert mit dem Düsseldorfer Jugendrat und mit dem RPJ (Ring der politischen Jugendorganisationen).

Die Vollversammlung ist das oberste Organ. Bei ihr liegt die Gesamtplanung der Arbeit. Sie tagt mehrfach im Jahr und setzt sich aus den Delegierten der Mitgliedsorganisationen zusammen. Der Delegiertenschlüssel orientiert sich an der Größe des Mitgliedsverbandes.

Auf der Grundlage der Beschlüsse der Vollversammlung arbeitet der Vorstand des Jugendrings. Er vertritt den Düsseldorfer Jugendring nach innen und außen. Unterstützt wird er dabei vom hauptberuflichen Personal der Geschäftsstelle.



Das erste volle Jahr im Haus der Jugend



Im September 2022 haben wir im neuen Haus der Jugend unsere Tätigkeit aufgenommen. 2023 wurde somit zum ersten Mal ein kompletter Jahreszyklus im neuen Haus durchlebt. Es war ein spannendes und ein belebtes Jahr.

Viele Veranstaltungen, die schon im alten Haus durchgeführt wurden, haben auch im neuen Haus der Jugend 2023 wieder stattgefunden. Leider sind wir an verschiedenen Punkten an unsere Grenzen gestoßen, da bis zum Jahresende immer noch nicht die Licht- und Tontechnik in der Halle und im Café geliefert und angeschlossen wurde. Das Fehlen der Technik erschwert die Durchführung vieler Veranstaltungen und es muss immer wieder improvisiert werden. Es bleibt zu hoffen, dass das Warten im ersten Quartal 2024 ein Ende hat und auch das Erdgeschoss endgültig mit der geplanten Technik ausgestattet ist.

Das Angebot der zahlreichen Seminarräume mit Café und Halle ist für viele Akteur*innen und Organisationen

attraktiv, dort Fachtage, Seminare und alle anderen kleinen und großen Veranstaltungen abzuhalten.

Mit den Jugendmedientagen ([S. 22](#)), dem Demokratiefestival ([S. 24](#)), den Fachtagen zu Jugend checkt Düsseldorf ([S. 29](#)) und Kinderschutz ([S. 21](#)) konnte auch der Jugendring das Haus in hoher Auslastung bespielen. Das Fancafé etabliert sich wieder zu einer festen Größe im Haus und erfreut sich wachsender Besucher*innenzahlen.

Grundsätzlich bietet der Jugendring die Nutzung der Räumlichkeiten all seinen Mitgliedsverbänden an. Auch die Stadt Düsseldorf kann beim Jugendring eine Nutzung anfragen. Wir bieten sechs voll ausgestattete Seminarräume für jeweils 20 Personen, ein Café für etwa 70 Personen und eine große Veranstaltungshalle für knapp 200 Personen. Anfragen zur Raumnutzung sind direkt an die Jugendring-Geschäftsstelle zu stellen.

jugendring-duesseldorf.de/hdj



Vollversammlungen 2023

Jugendring-Vollversammlung 2023-01 im Haus der Jugend

Am 30. März fand die erste Vollversammlung 2023 im Haus der Jugend statt. Die erste Vollversammlung eines Jahres steht immer im Zeichen von verschiedenen Wahlen. Nach mehr als 15 Jahren kandidierte Dietrich (Didi) Steinert (DPSG) nicht mehr für den Vorstand des Jugendrings Düsseldorf. Andreas Kremer dankte ihm für sein Engagement und äußerte die Hoffnung, dass Didi der Jugendverbandsarbeit weiterhin verbunden bleibt. Gleichzeitig wurde zu einer gemeinsamen Abschiedsparty für das ehemalige Vorstandsmitglied Christian Banz und Didi im Mai 2023 eingeladen. Auch Jule Müller von der ejd kandidierte nicht noch einmal für den Vorstand.

Als stellvertretender Vorsitzender kandidierte an dem Abend Victor Wunderlich vom RdP. Er wurde von einer breiten Mehrheit der Delegierten zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Ronja Munko vom PULS kandidierte für weitere zwei Jahre für den Vorstand des Jugendrings und wurde von den Delegierten für weitere zwei Jahre bestätigt. Nico Krantz vom Initiativkreis „Jugend in Benrath e. V.“ (Haus Spilles) wurde als ein weiteres Vorstandsmitglied von der Vollversammlung gewählt. Außerdem wurde Tobias Schwerdtfeger (BDKJ) als Kassenprüfer und in den Trägerverein nachgewählt.



Jugendring-Vollversammlung 2023-02 im Haus der Jugend

Schwerpunkt der zweiten Vollversammlung am 6. Juni war der Prozess „Jugendring 2030“. In Kleingruppen diskutierten die Delegierten verschiedene Ideen zur Weiterentwicklung des Jugendrings. Im Vorfeld der VV gab es eine Online-Umfrage zu dem Prozess, an der sich 13 Verbände beteiligt hatten. Die Ergebnisse der Online-Umfrage sind in die Kleingruppen miteingeflossen und wurden dort diskutiert. Die Ergebnisse hat der Vorstand im Verlauf des Jahres gesichtet und den Delegierten in der

letzten Vollversammlung 2023 zwei Vorschläge zu Veränderungen im Vorstand zur Diskussion gestellt.

Jugendring Vollversammlung 2023-03 in der jüdischen Gemeinde

Auf Einladung der jüdischen Jugend fand die dritte Vollversammlung am 13. September in der jüdischen Gemeinde in Düsseldorf statt. Die Delegierten hatten im Vorfeld der VV die Möglichkeit, die Synagoge und die Räumlichkeiten der jüdischen Jugend zu besichtigen, und erhielten einen Einblick in das jüdische Gemeindeleben in Düsseldorf. Sie wurden herzlich vom Vorstand der Gemeinde begrüßt und der Vorstand stand ausführlich für die Fragen der Delegierten zur Verfügung. Auf der Tagesordnung standen hauptsächlich Auswertungen zurückliegender Aktionen und Projekte und ein Blick auf Planungen für 2024. Ein herzliches Dankeschön an die jüdische Gemeinde.

Jugendring Vollversammlung 2023-04 im Haus der Jugend

Zum traditionellen Termin fand am 6. Dezember die letzte Vollversammlung des Jahres statt. Die Delegierten der Vollversammlung votierten einstimmig für die Aufnahme der DLRG-Jugend in den Jugendring. Die DLRG-Jugend ist momentan der 22. Mitgliedsverband im Jugendring. Es gab eine breite Diskussion innerhalb der Verbände zum Prozess „Jugendring 2030“. Vieles konnte nicht abschließend geklärt werden. Der Prozess wird den Jugendring noch weiter begleiten.

Der Vorstand legte der Vollversammlung ein Positionierungspapier (S. 15) zum Antisemitismus in Deutschland und zur aktuellen Situation im Nahen Osten zur Verabschiedung vor. Nach einer kurzen Diskussion über einzelne Formulierungen wurde der Antrag mit einer Enthaltung angenommen.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die bevorstehende Fußball-EM der Männer (Euro24): Kurz vor den Sommerferien möchten wir hierzu eine Jugendbegegnung am Haus der Jugend stattfinden lassen. Hierzu wurde Kontakt zu Jugendlichen aus den europäischen Partnerstädten Düsseldorfs sowie Haifa in Israel aufgenommen. Die Idee wurde den Delegierten vorgestellt, die Verbände hatten die Möglichkeit, Inhalte und Aktionsideen einzubringen.

link.jugendring-duesseldorf.de/beschluss



Finanzierung unserer Arbeit

Der Trägerverein des Jugendrings Düsseldorf e. V. ist der Rechts- und Vermögensträger der Arbeitsgemeinschaft der Düsseldorfer Jugendverbände. Über den Trägerverein werden alle Rechts- und Geldgeschäfte der Arbeitsgemeinschaft abgewickelt. Er ist Anstellungsträger für das hauptberufliche Personal des Jugendrings und seiner Projekte.

Die Arbeit des Jugendrings finanziert sich insbesondere aus öffentlichen Zuschüssen der Landeshauptstadt Düsseldorf, des Landes NRW, der Deutschen Fußballliga (DFL), der DFL-Stiftung sowie im geringeren Umfang aus Eigenmitteln, Spenden, Mitglieds- und Teilnehmerbeiträgen sowie einmaligen Zuwendungen und Zuschüssen. Die Mitglieder des Vereins werden von der Vollversammlung des Jugendrings gewählt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an allen Partner*innen für die Unterstützung!

Gremien und Arbeitskreise

Jugendhilfeausschuss und AK Jugendpolitik

Dem AK Jugendpolitik gehörten im Jahr 2023 Karl-Hermann Otto (Ev. Jugend), Zora Bobbert (SJD - Die Falken), Philipp Jung (BDKJ), Andreas Kremer (SJD - Die Falken), und Achim Radau-Krüger an. Der AK hat die JHA-Sitzungen vorbereitet und die Positionen der Jugendverbände abgestimmt.

Im Frühjahr 2023 hat die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Rat der Stadt entschieden, dass es für die Jahre 2024 und 2025 einen Doppel-Haushalt geben solle. Der Abgabetermin für die Anträge zu den Haushaltsberatungen war der 1. September. Wir standen zum ersten Mal vor der Situation Aktionen und Projekte in der Jugendarbeit schon teilweise mehr als zwei Jahre im Voraus zu planen. Jugendverbandsarbeit ist vom Wesen her grundsätzlich partizipativ und in den Jugendverbänden wird nicht derartig langfristig geplant.

Wir haben uns mit den Verbänden der Herausforderung gestellt und haben ein umfassendes Antragspaket geschnürt und fristgerecht in die Beratungen eingebracht. Der JHA hat Anfang November 2023 den Doppelhaushalt beraten und verabschiedet. Gut zwei Wochen später wurde der Doppelhaushalt wieder kassiert und es wurde nur ein Haushalt für 2024 verabschiedet. Nun werden wir im Herbst 2024 wieder die jährlichen Etatberatungen haben.

Ein Phänomen, das wir in den letzten Jahren immer wieder beobachten, ist, dass die momentane Ratsmehrheit die Beschlüsse des JHA in Teilen überstimmt. Alle Beschlüsse, die der Ratsmehrheit nicht gefallen, werden dann bei der Sitzung des Rats zum Haushalt zurückgeholt. Unserer Ansicht nach werden an dieser Stelle elementare Rechte des Jugendhilfeausschusses beschnitten.

AG Jugendförderung nach §78 SGB VIII / Facharbeitskreis „Kinder- und Jugendarbeit“

2023 begann die Umsetzung der konzeptionellen Veränderungen bei den Arbeitsgemeinschaften nach §78 SGB VIII und den neuen Facharbeitskreisen. Die AG 78 Jugendförderung hat sich im Frühjahr konstituiert und der FAK Kinder- und Jugendarbeit hat seine Arbeit aufgenommen. Inwieweit die neue Struktur tragfähiger ist als das alte Konzept muss sich in den nächsten beiden Jahren zeigen. Im Vordergrund hierbei wird die Erarbeitung des neuen Kinder- und Jugendförderplans stehen. In der Verwaltung des Jugendamts gab es in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung weitreichende personelle Veränderungen. Auch hier muss sich die Zusammenarbeit zwischen den Verbänden und der Verwaltung des Jugendamts neu einspielen.

Kriminalpräventiver Rat (KPR)

Der Jugendring ist Mitglied im Kriminalpräventiven Rat, im Ausschuss Sport und Sicherheit und in der Fachgruppe Extremismus des KPR.

Beirat PULS

Der Jugendring Düsseldorf beteiligt sich am Beirat der queeren Jugendeinrichtung PULS. Der Schwul-lesbische Jugendarbeit Düsseldorf e. V. ist Mitglied im Jugendring und es werden immer wieder gemeinsame Arbeitsprojekte durchgeführt. Der Jugendring wird im Beirat von Achim Radau-Krüger vertreten.

Beirat Mahn- und Gedenkstätte

Katharina Schunck vertritt den Jugendring im Beirat der Mahn- und Gedenkstätte.



Veranstaltergemeinschaft

Lokaler Rundfunk in Düsseldorf

Andreas Kremer vertritt den Jugendring Düsseldorf in der Veranstaltergemeinschaft von Antenne Düsseldorf.

Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe

In der Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe sind momentan 36 Jugendringe aus den Großstädten zusammengeschlossen. Die AG ist ein freiwilliger Zusammenschluss auf Bundesebene. Wir haben uns etwa alle zwei Monate zu einer gemeinsamen Videokonferenz getroffen und ausgetauscht. Der Kontakt und der Austausch unter den Jugendringen standen dabei im Vordergrund. Die AG steht in einem engen Austausch mit dem Bundesjugendring. 2023 fand die Tagung der Großstadtjugendringe in Karlsruhe beim Stadtjugendausschuss Karlsruhe statt. Es war die erste Tagung in Präsenz nach drei Jahren. 2024 findet Ende April die Jahrestagung der Großstadtjugendringe in Leipzig statt. Achim Radau-Krüger ist weiterhin der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft auf Bundesebene.

LAG der Stadt- und Kreisjugendringe NRW

Der Jugendring Düsseldorf ist Gründungsmitglied der LAG der Stadt- und Kreisjugendringe NRW. Wir nehmen mit der Geschäftsführung an den regelmäßigen

Fachkräfterrunden der LAG teil. Ziel der LAG-Jugendringe ist es, die Vertretung der kommunalen jugendpolitischen Strukturen auf Landesebene sicherzustellen, für Austausch und Qualifizierung unter den Jugendringen zu sorgen und Jugendverbände und Jugendringe in Prozessen der Institutionalisierung und nachhaltigen Aufstellung zu begleiten. Die LAG hat sich 2023 zu einem eingetragenen Verein weiterentwickelt und erhält 2024 Zuschüsse vom Land NRW um eine Geschäftsstelle zu betreiben und die Arbeit der kommunalen Jugendringe zu qualifizieren.

Bildungskonferenz

In der Bildungskonferenz für die Bildungslandschaft Düsseldorf vertritt Achim Radau-Krüger den Jugendring Düsseldorf.

Trägerkreis Düsseldorfer Appell

Im Trägerkreis des Düsseldorfer Appells wird der Jugendring von Katharina Schunck und Achim Radau-Krüger vertreten.

Begleitausschuss Demokratie Leben

Der Jugendring wird im Begleitausschuss durch Achim Radau-Krüger vertreten.

Veränderungen beim Jugendring

2023 gab es einen personellen Wechsel beim Bildungs-Kick. Die bisherige Koordinatorin Lisa Ollesch wechselte zu einem Kooperationspartner. Die Koordination des BildungsKicks hat zum Oktober 2023 unsere neue Kollegin Sandra Schiefer (Foto) übernommen.

Seit August 2023 ist Jugendbildungsreferentin Sonja Schübler aus der Elternzeit zurück. Wir verabschieden uns von Lena Ulbrich die uns als Elternzeit-Vertretung die letzten Jahre tatkräftig unterstützt hat.

Das Bildungsteam und insbesondere der Bereich der politischen Bildung wird seit November 2023 von unserer neuen studentischen Hilfskraft Jonas Albrecht unterstützt.

 jugendring-duesseldorf.de/team



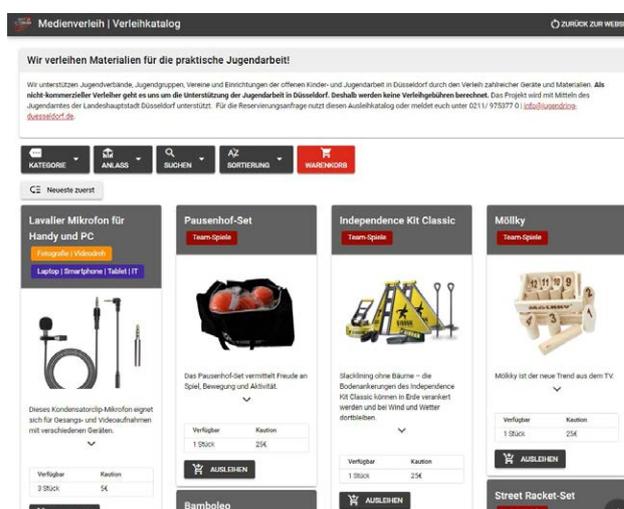
Medienverleih

Der Medien- und Materialverleih des Jugendrings steht den Jugendverbänden, Jugendgruppen, Vereinen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung.

Die digitale Ausleihfunktion des Verleihs wurde 2022 vollständig neu programmiert und hat sich inzwischen etabliert. So können Jugendverbandler*innen eine komfortable Online-Reservierung mit Warenkorb und diversen Filtermöglichkeiten nach Verleihart oder auch Anlässen nutzen.

Im Verleihprojekt wurden auch 2023 neue Medien und Materialien für das Verleihprojekt angeschafft, zum Beispiel Technik für Podcast-Aufnahmen oder Gruppenspiele wie Riesenjenga oder Leitergolf.

jugendring-duesseldorf.de/medienverleih



Fassadengestaltung

Im Herbst wurde mit der Gestaltung der Außenfassade des Hauses der Jugend begonnen. Mit dem Fanprojekt, den Bewohner*innen der Azubi-Appartements und der Kita haben die ersten drei Nutzer*innen-Gruppen des Hauses eigene Wandflächen gestaltet.

Während partizipativer Workshops und mit professioneller Unterstützung durch Verbunt e. V. sind dabei drei bunte Wandbilder entstanden, die in ihrer Unterschiedlichkeit die Vielfalt des Hauses widerspiegeln. Das Projekt wird 2024 fortgeführt.



Jugend trifft Politik 2023



Nach zwei Jahren digitalem Austausch fand „Jugend trifft Politik“ in diesem Jahr wieder in gewohnter Form statt. An zwei Tagen kamen Ende Januar junge Menschen aus Düsseldorf mit Vertreter*innen aus der Kommunalpolitik und Stadtverwaltung in einer Jugendherberge in Köln zusammen. Die insgesamt 42 Personen diskutierten Themen, die den jungen Menschen besonders am Herzen lagen.

Viel Austauschbedarf gab es zum Beispiel beim Stichwort Mobilität. Die Runde plädierte für ganzheitliche Lösungen: Insgesamt müsse der ÖPNV attraktiver und günstiger werden, das Radwegenetz ausgebaut und die Stadt insgesamt autounfreundlicher gemacht werden. Eine kombinierte Mobilitätskarte für Düsseldorf könne den Wechsel zwischen unterschiedlichen Verkehrsmitteln erleichtern.

Auch im Bereich Bildung wurden bei „Jugend trifft Politik“ konkrete Forderungen an die Stadtpolitik herausgearbeitet. Beispielsweise könne die Stadt durch die Ausstattung aller Schüler*innen in Düsseldorf mit kostenlosen Tablets einen Beitrag zu Digitalisierung und Chancengleichheit leisten. Zudem war der Wunsch nach mehr ruhigen Lern- und Arbeitsräumen für junge Menschen im gesamten Stadtgebiet groß.

Insgesamt wurde ein Bedarf an mehr (Frei-)Räumen für junge Menschen festgestellt, in denen sie sich selbstorganisiert aufhalten können. Beim Thema Diversität sah

die Runde ebenfalls großen Handlungsbedarf. So müsse beispielsweise die Schulung von Lehr- und Fachkräften im Bereich Diversitätssensibilität obligatorisch werden. Außerdem gebe es noch zu wenige Anlaufpunkte für von Diskriminierung betroffener Jugendlicher und die vorhandenen müssen bekannter gemacht werden.



Die Ideen und Forderungen, die bei „Jugend trifft Politik“ entstanden sind, wurden über das Jahr vom Jugendring weiterverfolgt. Auch die teilnehmenden Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung sagten zu, die herausgearbeiteten Punkte mitzunehmen.



Danke-Party 2023

Am 26. August lud der Jugendring die Ehrenamtlichen aus den Verbänden zur alljährlichen Danke-Party ins Haus der Jugend ein. Dort erwartete sie geselliges Beisammensein bei guter Musik, eine Chill-out-Area, verschiedene Spiele und Kreativangebote, eine Tombola, die berühmte Candybar, leckeres Essen und Getränke.

Mit der jährlichen Danke-Party bedankt sich der Jugendring bei den Ehrenamtlichen der Düsseldorfer Jugendverbände für ihr Engagement. Traditionell wird die Danke-Party nach den Sommermonaten gefeiert, in denen von Ferienprogramm über Begleiten der Rhein-irmes bis hin zu Zeltlagern besonders viel geleistet wurde. Doch auch für engagierte Vorstands-Tätigkeiten, Schulungen, Gruppenstunden und Öffentlichkeitsarbeit, die das ganze Jahr über geleistet werden, sagt der Jugendring Danke!



Jugendring-Sommerfest



Zum ersten Mal seit 2019 konnten wir am 14. Juni wieder Sommerfest feiern. Unser neues Haus der Jugend bot mit dem Café, dem Vorplatz und dem Gartenbereich dafür die perfekten Räumlichkeiten. Davon abgesehen sind wir den meisten Traditionen treu geblieben. Neben der Grill- und Wok-Station gab es wieder das Torwandschießen, kalte Getränke, Musik und viel Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen. Wir freuen uns, dass nach Pandemie und Neubau Veranstaltungen wie das Sommerfest wieder möglich sind.



Laptops und I pads für Bafög-Schüler*innen

Im Rahmen des Stärkungspakts NRW haben wir zusammen mit dem Amt für Soziales und Jugend im Dezember spontan die Möglichkeit erhalten, Bafög-empfangende Schüler*innen mit zeitgemäßer IT-Technik für die Lehre auszustatten. Die Schüler*innen hatten hierbei die Wahl zwischen einem Laptop oder einem iPad-Tablet. Am 19. und 20. Dezember haben wir die über 300 Geräte dann im Haus der Jugend übergeben. Die Geräte wurden finanziert aus Mitteln des Stärkungspaktes NRW des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales (MAGS) NRW.

Der Stärkungspakt NRW ist ein Programm, das besonders von Armut betroffenen Gruppen in Zeiten der Inflation helfen soll. In Düsseldorf gibt es über 500 Schüler*innen und Schüler die Bafög empfangen, und die oftmals nicht in der Lage sind, aus eigenen Finanzmittel sich die heutzutage wichtige Technik anzuschaffen. Wir freuen uns, dass wir zusammen mit dem Amt für Soziales und Jugend die Möglichkeit hatten, allen Interessierten aus dieser Gruppe etwas Starthilfe geben zu können.



Nachhaltigkeitsförderung und Zertifizierung Ökoprofit

Ideen zu entwickeln, wie sich das Klima und unser Planet schützen lassen, wird immer dringender. Daher unterstützt der Jugendring im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans 2021-2025 die Jugendverbände bei der Umsetzung von nachhaltigen Projekten: beim Aufstellen von Hochbeeten, beim Bau von Wildbienenhotels und Vogelfutterstationen, bei Gestaltung und Bau von Infotafeln für Biotope, Streuobstwiesen und bei Ausstellungen zum Thema Nachhaltigkeit. Hierfür konnten Jugendgruppen für ihr Projekt bis zu 500 Euro erhalten. Dieses Angebot haben 2023 drei Jugendgruppen wahrgenommen.

Teilnahme am Projekt Ökoprofit

Der Jugendring Düsseldorf hat (gefördert durch die Stadt Düsseldorf) erfolgreich am Projekt Ökoprofit teilgenommen. Das Projekt startete im November 2022 und wurde im Dezember 2023 mit der Zertifizierung abgeschlossen.

Das Ziel der Teilnahme an Ökoprofit ist es, mehr Nachhaltigkeit in der Geschäftsstelle des Jugendrings Düsseldorf umsetzen. Es galt zunächst, den Ressourcenverbrauch zu erfassen und dabei Einsparpotenziale zu identifizieren. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich Fragen gewidmet hat wie: Wie viel Strom verbrauchen Lampen, EDV, Küchengeräte und sonstige Technik? Wie viel Wasser und Fernwärme wird verbraucht? Wie viel Büromaterial wird benötigt und was wird wo eingekauft? Wie viel Müll wird produziert?

Wir haben darauf aufbauend Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, um Ressourcen einzusparen oder ihren Einsatz zu vermeiden und den CO₂-Ausstoß der Jugendring-Geschäftsstelle zu reduzieren. Die eingeführten Maßnahmen werden auch nach Ende des Projekts Ökoprofit weitergeführt und weiterentwickelt.

jugendring-duesseldorf.de/service/nachhaltigkeit



Nie wieder ist jetzt! Gegen jeden Antisemitismus

Geschockt hat der Jugendring Düsseldorf die Angriffe der Terrororganisation Hamas und des „Islamischen Dschihad“ am 7. Oktober auf Israel wahrgenommen. Die Terroristen verübten gezielt Massaker an Zivilist*innen, darunter auch Kinder und Jugendliche, verschleppten Geiseln in den Gazastreifen und beschießen seitdem israelische Städte mit Raketen. Dieser Akt des Terrors ist das größte Pogrom an Jüd*innen seit der Shoah.

Als Jugendverbände pflegen wir seit den 60er Jahren enge Beziehungen zu unseren Partner*innen in Israel. Über Generationen wurden im deutsch-israelischen Jugendaustausch Freundschaften geschlossen, Geschichte aufgearbeitet und Beziehungen entwickelt, praktisch gelebt und gefestigt. Wir drücken den Familien der Getöteten und Verschleppten und allen weiteren Betroffenen unser Mitgefühl aus. Wir stehen in voller Solidarität mit der israelischen Zivilgesellschaft zum Existenzrecht Israels.

Wir zeigen uns auch solidarisch mit und sind in unseren Gedanken bei der zivilen Bevölkerung in Gaza, die unter der aktuellen Situation leidet. Insbesondere stehen wir für das Recht auf ein menschenwürdiges Leben von Kindern und Jugendlichen in allen Regionen ein.

Nicht zuletzt seit den Terrorangriffen von Hamas und Islamischem Dschihad auf Israel sehen wir voller Entsetzen in der Bundesrepublik antisemitische Demonstrationen, bei denen der Terror und die vielen Toten gefeiert und gerechtfertigt werden. Wohnhäuser werden mit Davidsternen markiert. Synagogen sowie andere jüdische Einrichtungen müssen wieder verstärkt geschützt werden, da diese angegriffen werden. Die Bedrohungslage für Jüd*innen in Deutschland ist nochmal massiv gestiegen.

Wir widersprechen allen, die zu antisemitischer Gewalt aufrufen oder diese rechtfertigen. Es gibt keine Rechtfertigung für die Gewalt und den Terror, die von der Hamas ausgehen. Der Verbreitung von Hass und Hetze muss ein Ende gesetzt werden! Terror verherrlichende und geschichtsrevisionistische Äußerungen müssen von den deutschen Behörden unverzüglich und konsequent strafrechtlich verfolgt werden.

Gleichzeitig darf dies nicht dazu führen, dass die Meinungs- und Versammlungsfreiheit pauschal eingeschränkt wird und der Kampf gegen Antisemitismus als Deckmantel für antimuslimischen Rassismus genutzt wird.

Antisemitische Organisationen dürfen ihre Ideologie in einer Demokratie nicht verbreiten, denn an deren Ende steht stets Gewalt. Die staatliche Förderung für solche Organisationen muss unverzüglich eingestellt werden. Die Bundes- und Landesregierung und die EU-Kommission müssen die finanzielle Förderung solcher Organisationen einstellen, diese Organisationen konsequent verbieten und die Verbote durchsetzen. Sämtliches staatliches Handeln im Kampf gegen Antisemitismus muss auf den Schutz jüdischen Lebens in Deutschland ausgerichtet sein.

Als Jugendverbände und Jugendring Düsseldorf stehen wir gegen jeden Antisemitismus ein. Die politisch Verantwortlichen sind jetzt noch stärker in der Pflicht, die Zivilgesellschaft beim Kampf gegen Antisemitismus zu stärken. Insbesondere Arbeit zu israelbezogenem Antisemitismus, Jugendbegegnungen und politischer Bildung müssen massiv gestärkt und dürfen in keinem Fall gekürzt werden.

Als Jugendverbände und Jugendring Düsseldorf stehen wir geschlossen zusammen in Vielfalt für eine solidarische und gerechte Welt, in der es für Antisemitismus keinen Platz geben kann. Der Jugendring Düsseldorf und die in ihm organisierten Jugendverbände erneuern hiermit ihr Bekenntnis zum Kampf gegen jeden Antisemitismus.

Text: Beschluss der Jugendring Vollversammlung. Beschlossen bei einer Enthaltung auf der Vollversammlung des Jugendrings Düsseldorf am 6. Dezember 2023.

link.jugendring-duesseldorf.de/beschluss



Aus unseren Fachbereichen

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Seit 2019 besteht das Referat für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit (Medienreferat) im Jugendring Düsseldorf in Form einer Halbtags-Stelle. Das Medienreferat begleitet und plant die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Werbemaßnahmen und setzt diese größtenteils selbst um.

Der Medienreferent erstellt Webseiten, Druckmaterialien, Medien und Pressemitteilungen für Aktionen, Veranstaltungen und Sparten des Jugendrings. Er ist involviert in alle Aktionen, Projekte und Veranstaltungen. Im Team wird gemeinsam die Medien- und Werbearbeit geplant, terminiert und umgesetzt.

Zu den weiteren regelmäßigen Aufgaben gehört die Server- und Website-Betreuung, Website- und Plattform-Erstellung, Programmierung für Projekte, die redaktionelle und technische Koordination des Newsletters, die Abwicklung von Publikationen, Pressemitteilungen und Öffentlichkeitskommunikation des Jugendrings und die technische Betreuung und Schulung der Mitarbeiter*innen.

Newsletter

Alle zwei Monate erscheint unser Newsletter „jugendring news“. Der Newsletter berichtet über aktuelle Veranstaltungen, Jugendpolitik, Angebote und bietet einen Einblick in die Arbeit des Jugendrings. Das Medienreferat erstellt die Redaktionspläne, liest, redigiert, layoutet und veröffentlicht den Newsletter.

Es ist weiterhin angedacht zusätzlich zu dem DIN-A4-PDF ein Newsletter-Format anzubieten, das sich auch auf Mobilgeräten gut lesen lässt. Diese Formatumstellung ist etwas aufwändiger, weil zum eigentlichen Newsletter noch ein Redaktionssystem hinter den Kulissen eingerichtet werden muss. Dies konnte 2023 noch nicht realisiert werden. Seit 2021 benutzen wir für den Versand des Newsletter eine Open-Source-Softwarelösung (phplist), die vom Medienreferat installiert und gewartet wird. Alle Newsletter zum Nachlesen finden sich in unserer Materialdatenbank.

link.jugendring-duesseldorf.de/newsletter



Server- und Website-Betreuung

Neun Wordpress-Webseiten und der V-Server, der die Infrastruktur für die Jugendring-Onlineplattformen bereitstellt, werden regelmäßig gewartet, aktualisiert, repariert, überarbeitet und redaktionell betreut. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird der Server zu 100 Prozent mit Ökostrom an einem deutschen Standort betrieben.

Medienerstellung für die Projekte und Sparten im Jugendring

Das Medienreferat unterstützt und übernimmt die Medienerstellung und Druckabwicklung für die einzelnen Projekte im Jugendring. 2023 wurden 22 Druckmaterialien (Broschüren, Poster, Flyer, GiveAways und mehr) für die Projekte im Jugendring vom Medienreferat erstellt, für den Druck aufbereitet und bestellt.

Layout und Druckabwicklung Verbandszeug

Nach der Schaffung des Referats für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit 2019 wurden die meisten, vormals von externen Dienstleistern übernommenen, Website-, Gestaltungs- und Druckaufträge vom Medienreferenten des Jugendrings geleistet. Eine Ausnahme stellte das Layout und die Druckabwicklung für das Verbandszeug (S. 18) dar, das bis 2023 noch von einer Agentur übernommen wurde. Seit der zweiten Ausgabe 2023 wird nun auch das Verbandszeug komplett inhouse erstellt. Das bisherige Format wurde weitestgehend beibehalten, das Layout wurde modernisiert und aufgeräumt.



Finanzielle Förderung der Mitgliedsverbände im Jugendring

Grundförderung? Ehrenamtszuschale? What the fact?!

Jugendarbeit ist ohne finanzielle Förderung kaum möglich. Trotzdem wollt ihr Angebote organisieren, Material beschaffen und Finanzangebote für alle anbieten. Der Jugendring verfügt zusätzlich an seine Mitgliedsverbände und versteht bestimmte Mittel der Stadt Düsseldorf.

Damit ihr dies erhaltet, müsst ihr Anträge stellen dabei helfen wir euch!

Im Workshop erfahrt ihr, welche Fördermöglichkeiten es bei uns gibt und wie ihr Anträge auf unserer Homepage stellt. Damit euch alles gelingt, klären wir Fragen zu den Verwendungsnachweisen.

Der Workshop richtet sich an Finanzverantwortliche und Vorstandsmitglieder unserer Mitgliedsverbände.

Juliane von Lingen

Zeit & Ort: 13. Dezember von 18:00 bis 20:00, Haus der Jugend, Locuststraße 10, 40219 Düsseldorf

Teilnahme: Kostenlos, Veranstaltungsort ist barrierearm

Anmeldung: Bis 8. Dezember online unter www.jugendring-duesseldorf.de/termin/finanzielle-fuehrung-2023

Veranstaltet von: Jugendring Düsseldorf (siehe hinten)

45

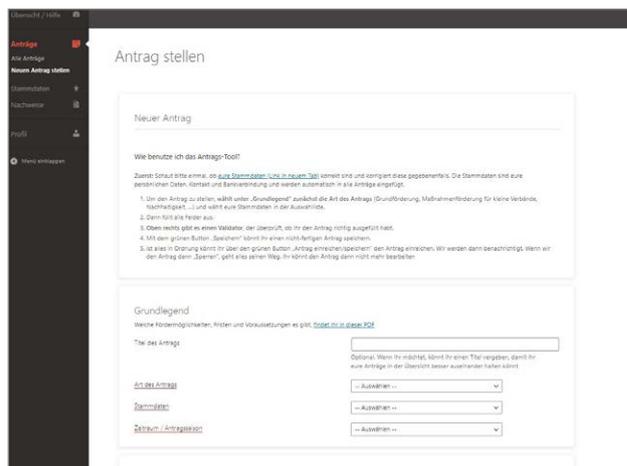
Neuprogrammierung und Neugestaltung youpod.de

Die Website des Düsseldorfer Jugendportals youpod.de ist eine der wenigen Webseiten des Jugendrings, die noch von einer externen Agentur betreut wird. 2023 begannen die Planungen, auch in diesem Projekt ohne

externe Dienstleister auszukommen. Die notwendige Neuprogrammierung und Neugestaltung des Portals ist ein aufwändiges Projekt. Weil youpod.de bisher auf einer anderen technischen Plattform läuft als die kommende Version, sind umfangreiche Programmierarbeiten notwendig. In enger Abstimmung mit den Teammitgliedern von youpod.de arbeitet das Medienreferat seit April 2023 nun an der neuen Plattform. Voraussichtlich anvisierter Launch-Termin ist das Frühjahr 2025. Siehe dazu auch Seite 34.

Programmierung digitales Antragstool

Der Jugendring Düsseldorf bietet seinen Mitgliedsverbänden unterschiedliche Möglichkeiten, Fördergelder für ihre Projekte zu erhalten. Aufgrund der Vielzahl der unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, Anforderungen und der gewachsenen Strukturen ist das Antragsverfahren zunehmend unübersichtlicher und für den Jugendring arbeitsintensiver geworden.



Anfang 2023 begannen daher die Vorarbeiten, die Antragsstellung in Zukunft komplett digital abzuwickeln. Vom Medienreferenten wurde dann im Laufe des Jahres ein Tool programmiert und weiterentwickelt, das in Zukunft Antragsstellung, Bescheide, Nachweise und Excel-Exporte komplett auf einer Plattform abwickelt. Hierbei wurde auf möglichst einfache Verständlichkeit und viele Hilfestellungen Wert gelegt. Das Tool wurde im Dezember 2023 den Verbänden in einem Workshop präsentiert und die Zugänge im Januar 2024 verschickt. Die Anwendung wird auch 2024 in enger Rücksprache mit den Verbänden weiterentwickelt und verbessert werden.

Bildungsarbeit

Aktionsgemeinschaft „Jugendverbände stärken“

Seit 2006 hat sich der Jugendring Düsseldorf in Kooperation mit dem BDKJ Stadtverband Düsseldorf, der Evangelischen Jugend Düsseldorf und SJD – Die Falken Düsseldorf die Förderung der Düsseldorfer Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit zur gemeinsamen Aufgabe gemacht. Die Düsseldorfer Jugendverbände sollen unterstützt und für ihre Arbeit mit jungen Menschen qualifiziert werden. Ziel ist außerdem, den Bekanntheitsgrad der Verbände zu erhöhen und neue Ehrenamtliche für die Arbeit zu gewinnen.

Die inhaltliche Gestaltung der Bildungsarbeit orientiert sich immer an den Bedarfen der ehrenamtlichen Jugendleiter*innen und aktuellen Themen. Grundlegende Themenbereiche sind: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, Diversität, (historisch-) politische Bildung, Inklusion, Medien(-schutz), Nachhaltigkeit sowie Prävention und Kindeswohl. Die Ehrenamtlichen erhalten durch die Bildungsangebote die Möglichkeit, sich sowohl inhaltlich als auch persönlich/sozial weiterzubilden.

Die Bildungsreferent*innen des Jugendrings planen zudem einige jährlich wiederkehrende Veranstaltungen wie die Ehrenamts-Danke-Party, die Jugendmedientage oder Jugend trifft Politik und unterstützen den Weltkindertag. Auch die Teilnahme an den Vollversammlungen, Gespräche mit Mitgliedsverbänden und potenziellen neuen Mitgliedern, diversen Arbeitsgruppen des Amtes für Soziales und Jugend wie dem AK Inklusion, dem Netzwerk für Umwelt und Gesellschaft, dem Mediennetzwerk sowie zum Thema Kinderschutz und Prävention, gehören zu den Aufgaben der Bildungsreferent*innen beim Jugendring.

Verbandszeug - die Fortbildungsreihe für Jugendleiter*innen

Das Verbandszeug hat inzwischen Tradition und ist fester Bestandteil der Weiterbildungslandschaft der Düsseldorfer Jugendverbandsarbeit. Seit 2007 erscheint die Fortbildungsbroschüre anfangs jährlich, später halbjährlich mit einem umfangreichen Fortbildungsprogramm. Die Teilnahme an den Verbandszeug-Veranstaltungen bietet den Teilnehmer*innen nicht nur die

Möglichkeit der Aus- und Weiterbildung, sondern auch eine Austauschmöglichkeit über den eigenen Verband und die eigene Gruppe hinaus. Über das gemeinsame Interesse an unterschiedlichen Themen haben sich bereits einige Kontakte und Kooperationen ergeben.



Die Mitarbeiter*innen des Jugendrings nutzen die Fortbildungen, um gezielt mit Ehrenamtlichen aus den Verbänden in Kontakt zu treten, Einblicke in ihre Arbeit zu erhalten, Bedarfe abzufragen und Unterstützungsmöglichkeiten zu bieten. Angeboten werden eine Vielzahl überwiegend kostenloser Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen: Erste Hilfe, Recht, Prävention, Medien, Spiel und Infektionsschutz sind fortlaufend dabei, alle weiteren Fortbildungsangebote wechseln je nach Bedarf. In zwei Halbjahresbroschüren können die Angebote des Jugendrings, des BDKJ Düsseldorf, der Evangelischen Jugend Düsseldorf und der SJD – Die Falken Düsseldorf eingesehen werden. Das Team der Bildungsreferent*innen konnte im Jahr 2023 mit den Veranstaltungen aus dem Verbandszeug etwa 900 Teilnehmende erreichen.

Von Seiten des Jugendrings haben 2023 unterschiedlichste (Schulungs-)Angebote stattgefunden, von denen einzelne aufgrund von Krankheit oder geringer Teilnehmer*innenzahl ausfallen mussten. Neben den im Folgenden aufgeführten Veranstaltungen waren auch Angebote der historisch-politischen Bildung Teil des Verbandszeugs.

Näheres zur „Fahrt in die Gedenkstätte Buchenwald“ (12.6., 16. bis 18.6., 20.6.), zum „Demokratie Festival“ (19.8.), Ausstellungsbesuch „1933: Ein Jahr verändert Düsseldorf“ (30.8.) auf den Seiten 23 - 25.

link.jugendring-duesseldorf.de/verbandsz



Finanzielle Förderung der Mitgliedsverbände im Jugendring (23.1. und 13.12.)

Jeweils zu Beginn und Ende des Jahres 2023 konnten sich die Jugendverbändler*innen in einem Workshop über die Finanzierungsmöglichkeiten im Jugendring informieren. Sie erhielten Tipps, welche Förderungen für sie passend sind und wie diese zu beantragen sind. Beim Dezembertermin wurde bereits das neue Online-Tool (S. 17) zur Beantragung vorgestellt.

Escape-Room-Bau (5.2. bis 11.3.)

Im Frühjahr entwickelten Jugendverbändler*innen, begleitet durch zwei Bildungsreferentinnen des Jugendrings, den mobilen Escape Room „Füchse feiern furchtbar viel“. Die Geschichte, die sich um den fiktiven Düsseldorfer Jugendverband „Die Füchse“ rankt und die passenden Rätsel wurden von den Jugendlichen in einem längeren Prozess erdacht und ausgearbeitet. Auch die notwendigen Testspiele übernahmen junge Menschen aus der Düsseldorfer Jugendverbandsarbeit. Der Escape Room kann nun ausgeliehen und von anderen Gruppen gespielt werden. Das Angebot wurde im Lauf des Jahres schon von mehreren Gruppen angenommen. link.jugendring-duesseldorf.de/escape



Raum geben – Raum nehmen (9.2.)

Während des Impulsworkshops setzten sich die Teilnehmer*innen mit Verhaltensmustern in Gruppenkommunikationssituationen auseinander und reflektierten auch das eigene Verhalten. Mit Hilfe von theaterpädagogischen Methoden lernte die Gruppe Strategien kennen, um eingefahrene Praktiken aufzubrechen. Der Workshop orientierte sich dabei am Betzavta-Ansatz.

Kleidertauschparty (25.3.)

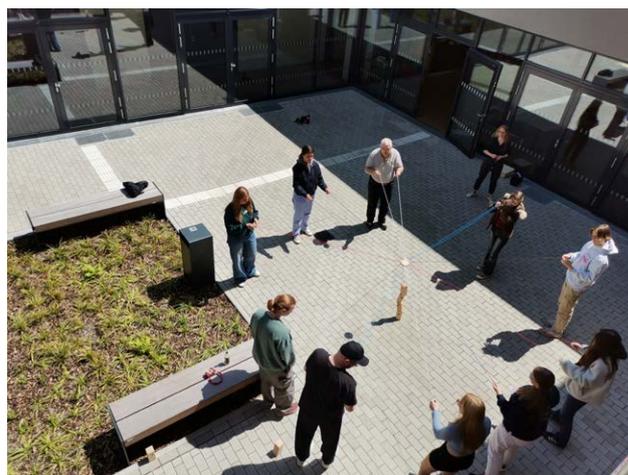
Auf der Kleidertauschparty konnten Kleidungsstücke, die man nicht mehr trägt, abgegeben und gegen Kleidungsstücke von anderen getauscht werden. So konnte der eigene Kleiderschrank zugleich entrümpelt und mit ein paar neuen Klamotten versehen werden.

Workshop zur Awareness-Arbeit (25.5.)

Durch Reflexionsübungen, gemeinsamen Austausch und theoretische Inputs konnten die Teilnehmer*innen des Online-Workshops eine eigene Haltung zur Awareness-Arbeit entwickeln und kritisch hinterfragen, ob und wie sie diese Haltung bereits in ihrem Jugendverband leben.

Juleica-Schulung (5.5., 18.5. bis 21.5., 3.6. und 4.6.)

Auf der Juleica-Schulung im Haus der Jugend haben 13 Personen die Basisschulung inklusive Erste-Hilfe-Kurs absolviert. Im Vordergrund standen die klassischen Inhalte, wie Entwicklungsprozesse, Gruppenpädagogik, Rolle und Selbstverständnis oder Prävention.



Kooperative Abenteuerspiele – Methoden der Erlebnispädagogik (2.9.)

Die Teilnehmer*innen erhielten einen kurzen Input zur Erlebnispädagogik. Zusätzlich konnten sie Methoden der Erlebnispädagogik selbst durchspielen sowie selbst vorbereiten und die Methode anleiten.

Fahrten oder Veranstaltungen planen – Einfach und strukturiert (11.9.)

Fahrten und Veranstaltungen planen, kann sehr aufwendig sein. Daher erhielten die Teilnehmer*innen hier Tipps und Tricks zum Planen und konnten sich untereinander austauschen.



Klimawende-Barcamp: Klimagerechte Kommunen erkämpfen! (30.9.)

Das Klimawende-Barcamp wurde vom Umweltinstitut München in Kooperation mit dem Jugendring organisiert. Menschen aus ganz NRW, die sich für Umwelt- und Klimaschutz engagieren, konnten sich austauschen und gemeinsame Projekte entwickeln.

Umgang mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen (8.11.)

Auf Ferienfahrten oder in Gruppenstunden könnten Jugendleiter*innen auch mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen konfrontiert sein. Um sicherer im Umgang mit dem Thema Trauma zu werden, wurde Grundwissen vermittelt und anhand von traumapädagogischen Handlungsempfehlungen reflektiert, wie Jugendleiter*innen handeln und sich selbst schützen können.

Mein Leitungsstil (30.11.)

Jede Person leitet eine Gruppe anders an und verschiedene Situationen erfordern unterschiedliche Leitungsstile. Daher wurden im Workshop verschiedene Leitungsstile betrachtet und Reflexionübungen zur kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen Leitungsstil durchgeführt.

Juleica

Ehrenamtliche Jugendleiter*innen in Düsseldorf sollen für ihre Arbeit Wertschätzung erfahren und Möglichkeiten zur Fortbildung erhalten. Daher hat der Jugendring gemeinsam mit dem BDJ Düsseldorf, der Evangelischen Jugend Düsseldorf und der SJD – Die Falken Düsseldorf im Rahmen des Verbandszeugs neben Angeboten zur Fortbildung für Juleica-Besitzer*innen auch Danke-Aktionen organisiert.

duesseljuleica.de

Juleica-Willkommenspaket

Seit Herbst 2015 erhalten alle neuen Juleica-Antragstellenden ein kleines Willkommenspaket. Darin enthalten sind ein exklusives Düsseljuleica-Multitool, ein kleines Spielebuch, eine Liste aller Juleica-Vergünstigungen in Düsseldorf und Umgebung und das aktuelle „Verbandszeug“ mit Fortbildungen für Jugendleitungen.

Danke-Aktionen für Juleicabesitzer*innen und weitere Ehrenamtler*innen

Für alle Juleica-Besitzer*innen in Düsseldorf wurden verschiedene Danke-Aktionen organisiert.

Im Frühjahr konnte Glow Golf gespielt werden und im Herbst haben sich die Ehrenamtler*innen auf Trampolins in die Luft geschwungen bei einem Besuch der Jump Galaxy.

Bei der Sommer-Verlosung konnten die Jugendleiter*innen-Gutscheine für das Zakk oder den Hochseilgarten, eine Polaroid-Kamera, einen faltbaren Bollerwagen, eine Hängematte, einen Airlounger oder das Spiel Spikeball gewinnen. Im Winterkalender erwarteten die Ehrenamtlichen 24 Überraschungen: von den Gesellschaftsspielen des Jahres über einen Rucksack bis hin zu Gutscheinen für Kochkurse.



Düsselferien

Ferienfreizeiten – ob in Düsseldorf oder „weit weg von zu Hause“ – sind für viele Kinder und Jugendliche das Highlight des Jahres. Sie bieten einen Erfahrungsraum außerhalb von Schule und Elternhaus, in dem sie sich frei entfalten, ausprobieren und lernen können.

Über die Website duesselferien.info gibt es die Möglichkeit, sich über die Ferienangebote zu informieren. Eltern, Kinder und Jugendliche konnten mit Hilfe unterschiedlicher Filterfunktionen das für sie passende Ferienangebot finden. Insgesamt wurden 2023 auf dieser Plattform 143 Düsselferien-Angebote und 27 Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche beworben. Die Angebote von Akki e. V., Flingern Mobil, Sportactionbus und Amt für Soziales und Jugend konnten über ein Online-Buchungstool direkt gebucht werden.



Die seit 2020 genutzte Online-Abwicklung ermöglicht zudem die digitale Bezahlung. Andere Angebote wurden bei den Trägern selbst gebucht. Viele Angebote waren wie in den Jahren zuvor bereits nach kurzer Zeit ausgebucht.

duesselferien.info

Evaluation von Ferienfreizeiten

Im Sommer 2023 hat der Jugendring für Ferienfahrten außerhalb von Düsseldorf die Möglichkeit einer Evaluation der Fahrt angeboten. 30 Fahrten wurden von Jugendverbänden oder Kirchengemeinden angeboten. Davon haben 14 Fahrten an der Evaluation teilgenommen. Die Teilnehmer*innen haben den Ferienfreizeiten im Durchschnitt die Schulnote 2 gegeben. Die Kinder und Jugendlichen haben sich auf ihren Ferienfreizeiten in der Gruppe wohl gefühlt (84% stimmten dieser Aussage zu). 83% der Kinder und Jugendlichen können sich vorstellen bei einer Freizeit wieder dabei zu sein.

Kinder- und Jugendschutz im Jugendring

Für den Jugendring sind seit 2012 zwei insoweit erfahrene Fachkräfte (Kinderschutzfachkräfte) für den Kinderschutz in den Jugendverbänden und in den Projekten des Jugendrings zuständig. Neben der internen AG zur Entwicklung eines institutionellen Schutzkonzepts, nimmt der Jugendring am Qualitätszirkel insoweit erfahrener Fachkräfte und dem AK Kinderschutz von Seiten des Amts für Soziales und Jugend teil.

Zudem gibt es einen regelmäßigen Austausch mit Düsseldorfer Kinderschutzfachkräften unterschiedlicher Träger und es werden Veranstaltungen zum Thema Prävention für Ehrenamtliche angeboten. Weiterhin ist der Jugendring Mitglied in der AG Sexuelle Bildung, um an



dem Thema sexuelle Bildung für Jugendliche dieser Stadt mitzuarbeiten. Der Austausch und Input durch die verschiedenen Netzwerke ermöglichen es dem Jugendring, auf unterschiedlichen Ebenen gemeinsam an stadtweiten Kinder- und Jugendschutzthemen zu arbeiten.

Die seit Jahren etablierte „Ferienhotline Kinderschutz“ wurde in den Oster-, Sommer- und Herbstferien für die Verbände angeboten. Bei einem ungenuten Bauchgefühl oder konkreten Verdachtsfällen in Ferienmaßnahmen können sich die ehrenamtlichen Jugendleiter*innen an die Hotline wenden und sich Rat holen.

Die vom Jugendring erstellte „Schatzkiste Prävention“, die einerseits Materialien zur Gruppen- und Teamförderung enthält und andererseits Kompetenzen in Bezug auf den eigenen Körper, Gefühle und Grenzen fördert, kann weiterhin ausgeliehen werden.

Auch für sensibilisierende Workshops können sich die Jugendverbände an uns wenden. So schulten Lena Ulbrich und Verena Hohn in diesem Jahr u. a. die Jugendfeuerwehr zum Thema Prävention.

Schutzkonzept für den Jugendring Düsseldorf

Nachdem 2023 die Risiko- und Potentialanalyse durch die Arbeitsgruppe Schutzkonzept und das gesamte Team des Jugendrings abgeschlossen wurde, befindet sich das Schutzkonzept nun in der Phase der Verschriftlichung und soll 2024 der Vollversammlung vorgestellt werden.

Fachtag „Prävention sexualisierter Gewalt in digitalen Medien“ (23.11)

In Kooperation mit dem Erzieherischen Kinder- und Jugendschutz und der Abteilung Soziale Dienste (Amt für Soziales und Jugend), der Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V., ProMädchen – Mädchenhaus Düsseldorf e. V., dem Kriminalkommissariat Kriminalprävention/Opferschutz, Polizei Düsseldorf und transfer e. V. fand am 23. November der langjährig etablierte Fachtag zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt statt. Auch dieses Jahr nahmen an der beliebten Veranstaltung etwa 80 pädagogische Fachkräfte aus Jugendhilfe, Schule, Jugendverbandsarbeit, Jugendfreizeit einrichtungen, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Beratungsstellen, Polizei und Justiz teil.

Thema des diesjährigen Fachtags war sexualisierte Gewalt in digitalen Medien. Der Fachtag widmete sich unter anderem folgenden Fragen: Wie nutzen Kinder und Jugendliche digitale Medien? Wie können wir Kinder



und Jugendliche im Umgang mit sexualisierter Gewalt in digitalen Medien stärken und schützen? Wie kann die Kommunikation über Sexualität in digitalen Medien mit Kindern und Jugendlichen gelingen?

Den Auftakt machte der Vortrag von Silke Knabenschuh (Medienpädagogin und Referentin Jugendmedienschutz/Prävention sexualisierter Gewalt, AJS NRW) zum Thema „Sexualisierte Gewalt im digitalen Raum – Kinder und Jugendliche stärken und schützen“. Am Nachmittag gab es vier Workshop-Optionen zu Themen wie Sexualisierte Gewalt, Sexting, Antisexistische Jungenarbeit und Digitales sowie Sexualität und Medien in der Jugend. Das Teilnehmerfeedback zur Organisation und den Inhalten war sehr positiv.

Düsseldorfer Jugendmedientage (18. und 19.11.)

Seit 2009 finden jedes Jahr im November die Düsseldorfer Jugendmedientage statt. 2023 haben rund 80 junge Menschen im Alter zwischen 14 und 25 Jahren an sieben Workshops teilgenommen, die an vier verschiedenen Orten (Haus der Jugend, Zentralbibliothek, Akki und Junge Filmwerkstatt) stattfanden.



Fotos linke Spalte: (C) Merle Forchmann



Es wurden Texte geschrieben für Journalismus, PR und Marketing, Moderieren geübt und ein Podcast aufgenommen, journalistische Interviews mit youpod.de geführt, Sprechen für verschiedenen Genres wie Werbung und Hörbuch sowie Schauspiel geübt, eine Live-Visual-Show erstellt, Bilder mit Lichtmalerei aufgenommen und Computerspiele programmiert.



Neben den Workshops wurde am Samstagabend ein Chill-out-Ausklang mit einer Candy-Bar angeboten, bei dem sich die Teilnehmer*innen in entspannter Atmosphäre unterhielten, Dart und Spiele an der Playstation spielten. Das Feedback der Teilnehmer*innen war auch in diesem Jahr sehr gut. Besonders hervorgehoben wurden der große Praxisbezug der Workshops, die gute Atmosphäre und die Möglichkeiten, die der Veranstaltungsort bot. Auch die Vernetzung unter den Teilnehmer*innen und mit den Workshopleitungen wurde lobend erwähnt.

duesseldorfer-jugendmedientage.de



Fachstelle Demokratische Jugendbildung

Jugendverbände sind Orte der politischen Bildung. Im Rahmen ihres Engagements machen Jugendliche konkrete Demokratieerfahrungen. Sie übernehmen gesellschaftliche Verantwortung, handeln Kompromisse aus und reflektieren sie. Diese indirekte Demokratiebildung wird in der Jugendverbandsarbeit durch gezielte Angebote der politischen Bildung ergänzt.

Auch für den Jugendring Düsseldorf ist politische Bildung seit jeher ein wichtiger Auftrag und ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit. Durch die hauptamtliche Verankerung der Fachstelle „Demokratische Jugendbildung“ können Potenziale in diesem Bereich noch stärker genutzt werden. Ihren inhaltlichen Schwerpunkt hat die Fachstelle in der historisch-politischen Bildungsarbeit. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit soll die Jugendlichen zu einem kritischen Blick auf die Gegenwart anregen. Gemeinsam gilt es, Ideen für die Zukunft unserer Gesellschaft zu diskutieren.

Die Fachstelle versteht sich als Ansprechpartnerin für die Düsseldorfer Jugendverbände und deren Mitglieder rund um die Themen Demokratiebildung und Erinnerungsarbeit. Sie möchte junge Menschen motivieren, Erinnerungskultur aktiv mitzugestalten und sich für Demokratie und Toleranz einzusetzen. So beteiligten sich in diesem Jahr zwei Jugendverbändler*innen an einem Gedenktag für das Düsseldorfer NS-Opfer Hilarius Gilges.

Veranstaltungen und Kooperationen

Auch 2023 konnten bestehende und neue Kooperationen mit unterschiedlichen Akteur*innen der Zivilgesellschaft aufgefrischt oder geknüpft werden. Als Vertreterin des Jugendrings im „Düsseldorfer Appell“ brachte die Fachstelle die Perspektive junger Menschen in das Bündnis ein. So standen junge Perspektive(n) zu Krieg und Frieden bei einer Veranstaltung zum Antikriegstag im Mittelpunkt. Beim „Demokratie Festival“ kooperierte die Fachstelle mit Mehr Demokratie e. V. und Democracy International. Die Zusammenarbeit mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf wurde weitergeführt sowie die Kooperation mit dem Erinnerungsort Alter Schlachthof wieder neu belebt. Zudem unterstützte die Fachstelle den BildungsKick bei der Planung und Umsetzung eines neuen Seminars, das im

Rahmen des Projekts „Zweitzeug*innen im Fußball“ in Kooperation mit Zweitzeugen e. V. entsteht.

Erinnern an die Bücherverbrennung 1933 (11.4.)

Anlässlich der Erinnerung an die Bücherverbrennung am 11. April 1933 in Düsseldorf beteiligte sich der Jugendring an der Veranstaltung „Lesestoff, Zündstoff, Brennstoff“, bei der Düsseldorfer Bürger*innen ihre Stimme verbrannten Schriften liehen. Für den Jugendring las Bildungsreferentin Katharina Schunck aus „Im Westen nichts Neues“. Auch auf Social Media stand der Roman im Fokus der Erinnerung seitens des Jugendrings.



Besuch der Gedenkstätte Buchenwald (12.6., 16. bis 18.6., 20.6.)

Im Juni besuchten junge Erwachsene aus verschiedenen Jugendverbänden mit dem Jugendring die Gedenkstätte Buchenwald. Nach einem Vorbereitungstreffen in Düsseldorf, bei dem in das Thema nationalsozialistische Verfolgung eingeführt wurde, brach die Gruppe zu einem dreitägigen Seminar nach Weimar auf.

Begleitet durch einen pädagogischen Mitarbeiter der Gedenkstätte setzten sich die Teilnehmenden mit der Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers auseinander, erfuhren viel über das Schicksal der Häftlinge und diskutierten intensiv über Ursachen und Folgen der NS-Verbrechen.

Bei einem Stadtrundgang in Weimar wurden die Verbindungen zwischen der Stadt und dem unweit auf dem Ettersberg befindlichen Konzentrationslager Buchenwald thematisiert. Am letzten Seminartag stand die Erinnerungskultur im Fokus der Auseinandersetzung.



Bei einem Besuch der ehemaligen DDR-Mahnmalanlage kamen die Teilnehmer*innen über Formen der Erinnerung ins Gespräch.



Den Abschluss bildete ein Nachbereitungstreffen in Düsseldorf, bei dem die Gruppe nicht nur die Erfahrungen während des Gedenkstättenbesuchs reflektierte, sondern sich auch über Ideen für verbandsübergreifende erinnerungskulturelle Aktionen austauschte.

Gedenkgang für Hilarius Gilges (21.6.)

Der Jugendring beteiligte sich an einem Gedenkgang anlässlich des 90. Todestags des frühen Düsseldorfer NS-Opfers Hilarius Gilges.



Zwei Jugendverbandler*innen, die zuvor an der Gedenkstättenfahrt teilgenommen hatten, betonten in einem Redebeitrag die Bedeutung des Schicksals des jungen Düsseldorfer Kommunisten für heute: „Lasst uns – auch in Gedenken an Hilarius Gilges – Verbündete sein, für andere einstehen und solidarisch den Mund gegen Hass und Ungerechtigkeit aufmachen!“

„Demokratie Festival“ (19.8.)

Was hält die Gesellschaft zusammen? Mit dieser Frage beschäftigten sich Jugendliche und junge Erwachsene beim „Demokratie Festival“ Düsseldorf, gemeinsam organisiert von Mehr Demokratie NRW, Democracy International und dem Jugendring Düsseldorf. Fast 100 Menschen kamen im August im Haus der Jugend zusammen, um miteinander zu diskutieren, sich zu vernetzen und Ideen auszutauschen. Wie kann demokratisches Engagement auch in jungen Jahren aussehen? Was schätzen junge Menschen an der Demokratie und welche Forderungen haben sie, wenn es um mehr Beteiligung geht?



In Workshops setzten sich die Teilnehmer*innen unter anderem mit Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus, dem Zusammenhang von direkter Demokratie und Klimaschutz sowie den Themen Flucht und Migration in Europa auseinander. An Infoständen konnten die Besucher*innen zum Beispiel mit Vertreter*innen von Jugendorganisationen von Parteien oder zivilgesellschaftlichen Institutionen ins Gespräch kommen.

Bei einer Podiumsdiskussion standen die Landtagsabgeordneten Dagmar Hanses (Grüne) und Sven Wolf (SPD) sowie die Bundestagsabgeordnete Marie-Agnes Strack-Zimmermann (FDP) den Festivalbesucher*innen Rede und Antwort. Alle drei Abgeordnete bestärkten die jungen Menschen darin, sich aktiv einzumischen und für ihre Überzeugungen einzustehen. Demokratie lebe vom Austausch und müsse unterschiedliche Meinungen aushalten. Gleichzeitig sei sie keine Selbstverständlichkeit und müsse immer wieder verteidigt werden. Zum Abschluss des Festivals wurde es künstlerisch im Haus der Jugend: Zwei Poetry-Slammer boten in ihren Beiträgen in Gebärdensprache Einblicke in die Lebenswirklichkeit junger Gehörloser in Deutschland. Anschließend verbreitete eine Band musikalisch nicht nur Spaß, sondern regte mit ihren Texten zum Nachdenken an.



Filmabend „Dear Future Children“ (29.8.)

Im Rahmen der „Eine Welt Tage“ zeigte der Jugendring zusammen mit Fridays for Future Düsseldorf den Film „Dear Future Children“ im Haus der Jugend. Beim anschließenden Gespräch mit dem online zugeschalteten Regisseur des Films, Franz Böhm, diskutierten die Besucher*innen über junges Engagement in Deutschland und weltweit.

Ausstellungsbesuch „1933: Ein Jahr verändert Düsseldorf“ (30.8.)

Mehr als zehn junge Erwachsene besuchten im August zusammen mit dem Jugendring die Sonderausstellung „1933: Ein Jahr verändert Düsseldorf“ in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf. Während eines dialogischen Rundgangs durch die Ausstellung wurde die drastische Veränderung deutlich, die auch Düsseldorf nach der NS-Machtübernahme erfuhr.

Antikriegstag: Perspektive(n) auf Krieg & Frieden – wenn einfache Antworten fehlen (1.9.)

Gemeinsam mit der DGB-Jugend Düsseldorf – Bergisch Land und dem Düsseldorfer Appell lud der Jugendring anlässlich des Antikriegstags am 1. September zu einem Gesprächsabend ein. Unter dem Titel „Perspektive(n) auf Krieg und Frieden – Wenn einfache Antworten fehlen?!“ kamen vor allem junge Menschen zu Wort.



Vertreter*innen verschiedener Düsseldorfer Jugendverbände, des Jugendrats sowie der JUSOS, Jungen Liberalen und Grünen Jugend, blickten in facettenreichen Beiträgen auf kriegerische Konflikte auf der Welt und ihre Auswirkungen. Ein Schwerpunkt des Abends lag auf dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine. So berichtete die ukrainische Generalkonsulin Iryna Shum in einem Interview von der Situation der Ukrainer*innen im Kriegsaltag. Der Vorsitzende des Jugendrings Andreas Kre-

mer zitierte aus dem Erfahrungsbericht einer 18-Jährigen aus Mariupol. Die Worte der jungen Ukrainerin führten den Schrecken des Krieges eindringlich vor Augen.

Zum Abschlussgespräch waren die Bezirksjugendsekretärin Carissa Wagner (IG Metall) und der Bundestagsabgeordnete Jan Dieren (SPD) in die Zentralbibliothek gekommen. Im Mittelpunkt des Gesprächs stand die Zerrissenheit, die uns oft beim richtigen Umgang mit Kriegssituationen und zum Beispiel bei der Frage nach Waffenlieferungen beschäftigt. Der Abend machte deutlich, dass Frieden und Freiheit nichts Selbstverständliches sind.

Comedy gegen Rechts mit Senay Duzcu (8.12.)

Im Dezember kehrte das Format „Comedy gegen Rechts“ zurück ins Haus der Jugend. Dieses Mal brachte die Comedienne Senay Duzcu die mehr als 40 Besucher*innen zum Lachen und Nachdenken. In ihrem Programm „Drama Türkin“ machte die Tochter einer türkischen Gastarbeiter*innen-Familie ihre Erfahrungen zwischen den Kulturen zum Thema. Sie warf dabei auch einen humoristischen Blick auf ihre wiederkehrende Konfrontation mit Vorurteilen und plädierte für Offenheit und Toleranz. „Comedy gegen Rechts“ ist eine Kooperationsveranstaltung des Jugendrings und der DGB-Jugend Düsseldorf – Bergisch Land.

Ausblick 2024

2024 wird der Jugendring wieder eine Kampagne zur Europa-Wahl umsetzen. Die #geh wählen-Website wird wieder Informationen rund um die Wahl bereitstellen, der Jugendring organisiert die U16-Wahl in Düsseldorf und plant bei Schulhofaktionen, Düsseldorfer Schüler*innen über die Wahl zu informieren. Bei vier „Europa-Cafés“ werden Austauschräume zu unterschiedlichen europapolitischen Themen für junge Menschen geschaffen.

Die Fachstelle demokratische Jugendbildung plant für Herbst 2024 zudem eine Fahrt nach Berlin mit dem Besuch des Bundestags und eines Bundestagsabgeordneten.

jugendring-duesseldorf.de/fachstelle-demokratie



Internationale Jugendbegegnungen

Internationale Jugendbegegnungen, Austausch und Verständigung bereichern die lokale Jugendarbeit, bieten wichtige Erfahrungen für Jugendliche und können Freundschaften über Grenzen hinweg knüpfen und stärken. Düsseldorf hat mehrere internationale Partnerstädte. 2023 hat sich der Jugendring besonders auf die Beziehung zu Toulouse in Frankreich konzentriert.

Besuch aus Toulouse im April

Vom 25. bis 28. April haben Jugendliche aus Toulouse an einem Austauschprojekt teilgenommen, das vom Jugendring und dem französischen Verein Roudel koordiniert wurde. Die Jugendlichen aus dem Jugend- und Kulturzentrum MJC haben hier in Düsseldorf das Haus Spilles besucht. Auf dem Programm standen unter anderem eine Schnitzeljagd quer durch Benrath, die von den Besucher*innen aus dem Spilles erstellt wurde, ein Besuch im Filmmuseum und dem Fernsehturm, Sprachanimation, sportliche und kreative Aktivitäten, gemeinsames Kochen und ein Besuch im japanischen Viertel. Die bunte Woche verging wie im Flug.

Fahrt nach Toulouse im Oktober

Mit älteren Jugendlichen ging es dann im Herbst vom 30. September bis 4. Oktober von Düsseldorf nach Toulouse. Die erste Fahrt des Jugendrings in die Freundschaftsstadt war ein Sommer im Herbst und eine gute Gelegenheit,

sich mit französischen Jugendlichen auszutauschen und die Stadt kennenzulernen.



Die Gruppe hat dort einiges erlebt: Es gab eine interaktive Stadtrallye durch die historische Altstadt, eine Radtour entlang der Kanäle, gemeinsames Einkaufen und Essen, Werwolf-Spielen am Ufer der Garonne, Petanque-Spielen mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen vom MJC und ein Besuch in der animatronischen Welt von Halle de la Machine, inklusive einer Fahrt auf dem Minotaurus. Gefördert wurde die Zeit in Toulouse durch das DFJW und das internationale Büro der Stadt Düsseldorf.

jugendring-duesseldorf.de/international

Servicestelle Partizipation



Die Servicestelle Partizipation setzt sich seit 2018 dafür ein, das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Beteiligung zu stärken. Wir sind ein Kooperationsprojekt mit dem Amt für Soziales und Jugend Düsseldorf und führen große und kleine Beteiligungsprozesse durch, zum Beispiel „Jugend checkt Düsseldorf“.

Außerdem beraten und unterstützen wir die unterschiedlichen Fachverwaltungen bei Kinder- und Jugendbeteiligungen, da Kinder und Jugendliche ein Recht auf für sie zugeschnittene Beteiligungsformate haben.

Es gab 2023 eine personelle Veränderung im Team des Amtes für Soziales und Jugend: Britta Kollmann hat im Frühjahr eine neue Stelle begonnen. Wir wünschen ihr alles Gute. Wir freuen uns, dass uns nun Svenja Piepenbrink im Team des Amtes unterstützt. Beim Jugendring hat weiterhin Nora Hippchen eine volle Stelle und Mona Möntmann einen Anteil von 50 Prozent ihrer vollen Stelle für die Servicestelle Partizipation zur Verfügung. Außerdem unterstützt uns Stefan Wiemer im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.

servicestelle-partizipation.de



Grundlage unserer Arbeit ist das Recht von Kindern und Jugendlichen auf Beteiligung und Mitgestaltung. Dieses Recht ist in unterschiedlichen nationalen und internationalen gesetzlichen Bestimmungen festgeschrieben. Eine Konkretisierung für die kommunale Ebene erfolgt durch den aktuellen Kinder- und Jugendförderplan, den Partizipationsbericht der Landeshauptstadt sowie durch den Ratsbeschluss zu Planungsvorhaben aus

dem Jahr 2016. Dort steht unter anderem, dass Kinder und Jugendliche in alle Projekte einzubeziehen sind, die sie betreffen – was beinahe alle Themen sind, die in Düsseldorf politisch verhandelt werden –, und dass es in jedem Verfahren mindestens ein speziell zugeschnittenes Beteiligungsformat geben muss. Beide Projektträger arbeiten kontinuierlich eng zusammen.

Jugend checkt Düsseldorf

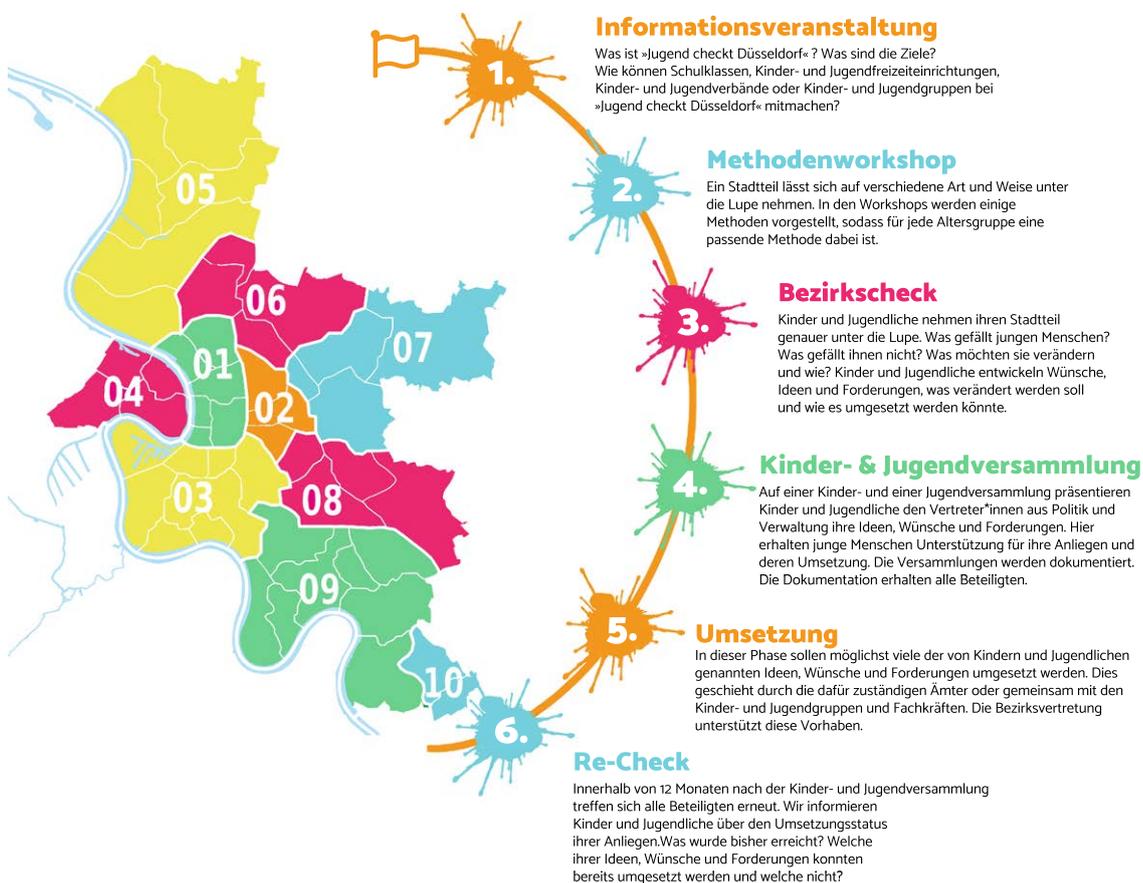
Jugend checkt Düsseldorf ist ein Beteiligungsprojekt, bei dem Kinder und Jugendliche nach und nach die Düsseldorfer Bezirke untersuchen. Kinder und Jugendliche sind Expert*innen ihrer Lebenswelt und deshalb geht es hier darum, dass sie Wünsche, Kritik und Forderungen zu Orten in ihrem Stadtteil äußern, was sie verändern möchten, damit sie sich wohler und sicherer fühlt.

Dabei werden gute und schlechte Orte unter die Lupe genommen und Lösungs- oder Verbesserungsvorschläge für bestehende Probleme entwickelt. Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung hören zu, gehen in einen Austausch mit den teilnehmenden Gruppen und prüfen, was sich wie umsetzen lässt. Das Projekt gliedert sich in sechs Phasen, die in der Abbildung dargestellt sind:

Stadtbezirk 7

Der Stadtbezirk 7 (Gerresheim, Grafenberg, Ludenberg, Hubbelrath und Knittkuhl) wurde von den Kindern und Jugendlichen 2022 gecheckt. 2023 ging es vor allem um die Umsetzung und die Nachverfolgung der Anliegen. Zum Nachlesen gibt es die Dokumentation aller Anliegen hier: link.jugendring-duesseldorf.de/doku-sb7.

In Gerresheim haben wir deshalb ein Jahr nach den Austauschtreffen den Re-Check gefeiert. Er hat am 15. Juni im Kinderclub Gräulinger Straße stattgefunden. Den aktuellen Stand der Anliegen kann man hier sehen: link.jugendring-duesseldorf.de/jcd_sb7



Stadtbezirk 5

Im Januar haben wir das Projekt der Bezirksvertretung 5 vorgestellt, Fragen beantwortet und uns ihrer Unterstützung versichert. Insgesamt 14 Aktive in der Kinder- und Jugendarbeit haben im März an den Methodenworkshops im Rahmen von Jugend checkt Düsseldorf teilgenommen. Die Multiplikator*innen konnten wählen und entweder am digitalen Workshop teilnehmen oder ein paar Tage später nach Wittlaer kommen. Dort waren wir beim nordkap.familie zu Gast.



Wir haben den Fachkräften und Ehrenamtlichen verschiedene Methoden und die Parti-Tasche vorgestellt. Sie hatten Zeit diese selbst auszuprobieren und sich miteinander auszutauschen. Im Anschluss haben die Gruppen ihren Sozialraum im Bezirkscheck unter die Lupe genommen, Anliegen gesammelt und Verbesserungsvorschläge erarbeitet.

An zwei Terminen gab es Austauschtreffen mit den Kindern und Jugendlichen aus den verschiedenen Gruppen, mit Menschen aus der Bezirksvertretung und den verschiedenen Verwaltungsämtern. Es ging um Themen wie Sauberkeit in den Stadtteilen, mehr Sicherheit für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen, Ideen zur Verschönerung von Spielplätzen und Sportplätzen und persönliches Wohl- und Sicherheitsempfinden in der Stadt. Alle Anliegen und erste Antworten sind in der Doku unter folgendem Link abrufbar:

link.jugendring-duesseldorf.de/doku_sb5

Den aktuellen Stand zu den Antworten gibt es wie gewohnt auch in einer digitalen Karte: padlet.com/BeteiligungDuesseldorf/JcD5. Im nächsten Jahr laden wir dann wieder vor den Sommerferien herzlich ein zum Bilanz ziehen.

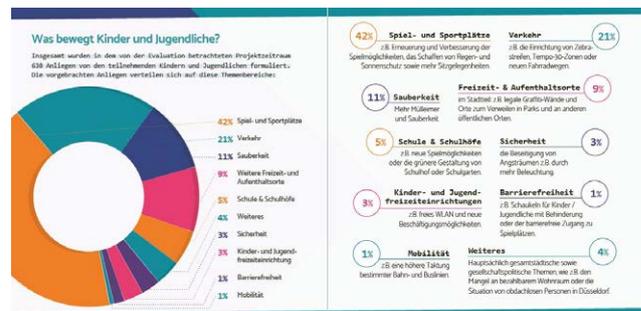
Stadtbezirk 10

Wir sind mit Jugend checkt Düsseldorf im Stadtbezirk 10 gestartet. Der Bezirksvertretung 10 wurde auf ihrer Sitzung im November das Projekt vorgestellt. Dieser ist dann auch der letzte Stadtbezirk im ersten Durchlauf „Jugend checkt Düsseldorf“.

Evaluation von Jugend checkt Düsseldorf

Da Jugend checkt Düsseldorf nun in fast allen Bezirken einmal stattgefunden hat, haben wir begonnen, uns auf den zweiten Durchlauf vorzubereiten. Es steht für uns außer Frage mit dem Projekt weiterzumachen. Nach fünf Jahren Erfahrungen war aber auch klar, dass sich manches bewährt hat und anderes neu gedacht werden soll.

Um mit einer Neukonzeptionierung zu starten, haben wir zunächst viel Energie in die Evaluation des Projektes gesteckt. Dabei unterstützt hat uns Friederike Hobein im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung. Sie hat alle Anliegen aus acht Stadtbezirken daraufhin untersucht, welche Anliegen umgesetzt worden sind, welche derzeit noch in einem unklaren Stand sind und welche Anliegen nicht umgesetzt werden konnten.



Die Anliegen wurden nach Themen sortiert und systematisch analysiert. Außerdem haben wir die teilnehmenden Multiplikator*innen, Kinder und Jugendlichen und Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung um Feedback in Form von Fragebögen gebeten.

Darüber hinaus hat sich das Team immer wieder intensiv mit der Evaluation beschäftigt und einen Workshop einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin der Hochschule Düsseldorf durchgeführt. Die Ergebnisse der Evaluation als Kurzbroschüre gibt es hier:

link.jugendring-duesseldorf.de/jcd_evaluation



Jugendarbeit checkt Partizipation – Kinder und Jugendliche kommunal beteiligen

Am 14. November haben wir einen Tag lang mit Fachkräften aus der offenen Kinder- und Jugendarbeit, Menschen aus Jugendverbänden, Politik und Verwaltung gemeinsam mit Expert*innen aus der Wissenschaft und Praxis über Kinder- und Jugendbeteiligung diskutiert und viel Neues gelernt. Gemeinsam mit „Demokratie leben!“ haben wir die Demokratiekonferenz organisiert.



Unserer Einladung folgten etwa 100 Personen. Zu Beginn stimmte uns Lorenz Bahr, Staatssekretär im nordrhein-westfälischen Jugendministerium, positiv auf den Tag ein. Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker hob in seinem Vortrag deutlich hervor, dass Kinder ein Recht auf Mitbestimmung haben und wir Erwachsene dieses gewährleisten müssen. Er wies darauf hin, wie wichtig ehrliche Mitbestimmung ist und dass es darum geht, gemeinsam gute Lösungen auszuhandeln.

In zwölf verschiedenen Workshops konnten sich die Teilnehmer*innen mit ganz unterschiedlichen Aspekten von Beteiligung beschäftigen. Es ging um selbstverwaltete Projekte und Jugendarbeit, um Grundlagen der Partizipation, die Beteiligung bestimmter Zielgruppen, wie benachteiligte Jugendliche und armuts- sowie rassismussensibles Handeln, einmischende Jugendpolitik und sozialräumliche Beteiligung. Ursula Holtmann-Schnieder, die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses (JHA), zeigte nach einem Mittagessen mit viel Zeit zum Austausch auf, was alles in den letzten Jahren im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung in Düsseldorf geschafft wurde, aber wies auch auf Herausforderungen hin.

Zum Abschluss des Tages stellte Friederike Hobein, die von ihr erarbeitete Evaluation von Jugend checkt Düsseldorf (S. 28) vor.



Über diese diskutierten dann in verschiedenen Talk-Runden Ursula Holtmann-Schnieder (JHA-Vorsitzende), Petra Brandner vom Stadtplanungsamt, Amin Bachiri vom Jugendrat, Carsten Knoch vom Amt für Verkehrsmanagement und Achim Radau-Krüger für den Jugendring. Zentrales Thema der Diskussion war, wie Kinder und Jugendliche noch besser ernsthaft an Planungen in Düsseldorf beteiligt werden können, beispielsweise im Bereich Verkehr.

Beteiligungen auf Spielplätzen

Kinderbeteiligung zum Spielplatz Am Schwalbenberg

Am 21. März war die Servicestelle Partizipation gemeinsam mit dem Gartenamt in Unterbach. Der Spielplatz Am Schwalbenberg soll umgestaltet und vieles erneuert werden. Eine Kita war mit allen Kindern da und von zwei Grundschulen in der Umgebung haben Vertreter*innen die Ideen ihrer Mitschüler*innen vorgestellt. Insgesamt haben sich so viele Kinder mit vielen tollen Ideen beteiligt.

Sie haben bewertet, wie sie die aktuellen Spielgeräte finden und Wünsche für die neuen Spielgeräte genannt. Einige Kinder haben ganze Pläne für den neuen Spielplatz gemalt und eine Gruppe hat sogar ein Modell gebastelt. Außerdem gab es die Möglichkeit sich über einen Briefkasten zu beteiligen.

Am 22. November fand die zweite Beteiligung zum neuen Spielplatz in Unterbach statt. Bei der Infoveranstaltung erklärte die zuständige Planerin vom Gartenamt den Kindern der beiden Unterbacher Grundschulen,



wie der Spielplatz neugestaltet wird. Sie erläuterte die einzelnen Spielgeräte und wo welche Flächen angelegt werden. Die Kinder konnten dazu Feedback geben und Rückfragen stellen.

Neanderstraße

Am 17. Mai waren wir gemeinsam mit dem Gartenamt auf dem Spielplatz an der Neanderstraße in Flingern. Auf dem Spielplatz soll viel erneuert werden, da die Spielgeräte in die Jahre gekommen sind. Die Kinder der Kita, die direkt am Spielplatz liegt, haben ihre Ideen und Wünsche geäußert und konnten so aktiv am Planungsprozess teilhaben. Zusätzlich durften die Kinder unter zwei vorgegebenen Themen für den Spielplatz abstimmen. Kinder, die an dem Tag nicht teilnehmen konnten, hatten die Möglichkeit, ihre Ideen in einen angebrachten Briefkasten zu werfen.



Leo-Statz-Platz

Am 17. Mai hat eine weitere Beteiligungsaktion am Leo-Statz-Platz in Unterbilk stattgefunden. Insgesamt 50 Kinder aus einer Kita, der angrenzenden Grundschule und einem Kinderclub haben sich als wahre Spielplatzexpert*innen gezeigt. Auch hier wird der Platz umgestaltet und alte Spielgeräte ersetzt. Die Spielplätze werden nun durch die zuständigen Mitarbeiter*innen des Gartenamtes geplant. Sobald die Planung fertig ist, wird es eine weitere Veranstaltung geben, zu der wir wieder einladen.

Eröffnung Seilspielplatz in Garath

An der Carl-Friedrich-Goerdeler-Straße ist ein toller neuer Spielplatz entstanden. Das Thema wurde in einem riesigen Kletternetz, in dem auch eine Spinne lebt, umgesetzt. Wir haben dort unter etwas schwierigen Bedingungen 2020 eine Beteiligungsaktion durchgeführt, bei der aber dennoch einige Kinder mitgemacht haben. Einige der Ideen sind in die Planung eingeflossen und der Spielplatz wurde am 13. Juni von Oberbürgermeister Dr. Keller eröffnet

Eröffnung Multifunktionale Sport- und Bewegungsfläche in Wittlaer

Auch im Norden Düsseldorfs, im Stadtbezirk 5, gibt es nun eine multifunktionale Sport- und Bewegungsfläche. Nachdem dort 2021 mehr als 600 junge Menschen bei der Online-Beteiligung mitgemacht haben, fand 2023 eine Info-Veranstaltung statt. Danach wurden im Plan noch einige kleinere Dinge den Wünschen der Jugendlichen angepasst. Nun steht alles und die neue Anlage kann genutzt werden. Es gibt dort nun einen Streetball- und einen Bolzballplatz mit Teppichvlies, einen Outdoor-Fitness-Bereich und die Tischtennisplatten wurden saniert. Außerdem gibt es mehr Platz zum Sitzen. Schon bei der Eröffnung wurde der Platz von Kindern und Jugendlichen viel genutzt und wir wünschen dort allen viel Spaß!

Infoveranstaltung Cottbusser Straße im Neubaugebiet in Gerresheim

Nachdem wir 2022 gemeinsam mit dem Gartenamt für den neuen Spielplatz Kinder aus der Nachbarschaft beteiligt haben, haben wir im März den Plan für den neuen Spielplatz vorgestellt. Die Ideen der Planerin wurden dort vorgestellt und erklärt. Es wurde deutlich, wo welche Ideen aufgenommen wurden und Kleinigkeiten, die aufgefallen sind, wurden mitgenommen, um den Plan nochmal anzupassen. Der Spielplatz wird komplett neu gebaut und bekommt auch ein Thema: Waldtiere.

Weitere Beteiligungen

Kalkumer Schlossallee

Im Rahmen des Beteiligungsverfahrens haben wir umliegenden Schulen und Einrichtungen ein Angebot gemacht mit Kindern und Jugendlichen zu diskutieren. Aus zeitlichen Gründen wurde dies nicht angenommen. Wir werden ein neues Angebot im nächsten Jahr gemeinsam mit dem Stadtplanungsamt machen. Im Verfahren findet ein Wettbewerb von mehreren Planungsbüros statt. Im Preisgericht, das sich aus verschiedenen Vertretungen von Politik, Verwaltung, Bürger*innen und Interessensvertretungen zusammensetzt, vertritt Nora Hippchen den Jugendring.

Beratungen Amt 69 – Theodor-Heuss-Brücke, U80 und Benediktusstraße

Zu Beginn des Jahres haben wir mehrere Beratungsanfragen von dem Amt 69 für Brücken-, Tunnel- und Stadtbahnbau erhalten. Folgende Planungsvorhaben wurden dabei thematisiert: Planung der neuen Stadtbahnstrecke U80, mögliche Zukunftsvarianten zur Theodor-Heuss-Brücke und die Planung der Hoch-



straße Benediktusstraße und dem Umfeld. Hierbei konnten wir im Austausch mit den Fachplaner*innen unterschiedliche Methoden und Herangehensweisen nutzen, um Jugendliche zu den Planungsvorhaben zu beteiligen. Weitere Infos zu den einzelnen Projekten gibt es auf der Website der Stadt Düsseldorf.

- » **Benediktusstraße:** duesseldorf.de/amt-fuer-bruecken-tunnel-und-stadtbahnbau/beteiligung-oeffentlichkeit/stadtbahnstrecke-u80
- » **Zukunftsstrategie THB:** duesseldorf.de/amt-fuer-bruecken-tunnel-und-stadtbahnbau/beteiligung-oeffentlichkeit/zukunftsstrategie-thb
- » **Stadtbahnstrecke U80:** duesseldorf.de/amt-fuer-bruecken-tunnel-und-stadtbahnbau/beteiligung-oeffentlichkeit/benediktusstrasse

Pilotprojekt Kinderkonferenz Oberbilk

Als wir 2021 und 2022 mit unserem Projekt „Jugend checkt Düsseldorf“ im Stadtbezirk 3 unterwegs waren, kam der Wunsch nach einem kontinuierlichen, niederschweligen Beteiligungsformat für alle Kinder aus Oberbilk auf. Wir haben uns als Servicestelle Partizipation dazu mit den Fachkräften vor Ort und der Bezirksvertretung ausgetauscht und uns für dieses Pilotprojekt einer Kinderkonferenz entschieden.

Am 27. April fand die erste Kinderkonferenz in Oberbilk statt. Mehr als 50 Kinder von drei Grundschulen und mehrere Kinderclubs aus Oberbilk nahmen an der Veranstaltung in der Jugendkirche der ejd an der Kruppstraße teil. Die Kinder haben in zwei Stunden kreativ und spielerisch an mehreren Stationen Wünsche und Anliegen für ihren Stadtteil erarbeitet. Mehrere Mitglieder der Bezirksvertretung, unter anderem Bezirksbürgermeister Dietmar Wolf, waren anwesend und hörten den Kindern gespannt zu. Kernthemen der Kinder waren die Spielplätze und Parks in Oberbilk, der viele Dreck, die fehlenden Mülleimer, der starke Verkehr durch Autos aber auch zu schnell fahrende Fahrradfahrer*innen. Zudem beschäftigen die Kinder Themen wie Armut, Obdachlosigkeit, der Krieg in der Ukraine und gestiegene Preise für Lebensmittel.

Die zweite Kinderkonferenz fand am 1. September mit rund 80 Kindern statt. Dort ging es, wie auf der ersten Kinderkonferenz entschieden, besonders um Spiel- und Sportplätze. Die Kinder konnten an mehreren Stationen ihre Anliegen zu verschiedenen Parks in Oberbilk äußern. Konkrete Wünsche konnten sie für die Neuge-

staltung eines Spielplatzes auf der Kölner Straße, der auf dem Masterplan für 2024 steht, direkt mit einer Planerin vom Gartenamt besprechen. Die Mitglieder der Bezirksvertretung haben bereits die Finanzierung von zwei Spielcontainern beschlossen, zum einen für den WGZ-Park und zum anderen für den Sonnenpark. Diese Container werden mit Toren, Bällen und anderem Spielmaterial befüllt und stehen den teilnehmenden Einrichtungen zur Verfügung.

Fortbildungen, Vorträge und Workshops

Teamschulungen

Die Servicestelle Partizipation hat im Rahmen des Fortbildungsprogramms des Amtes für Soziales und Jugend Teamschulungen zum Thema „Kinder- und Jugendbeteiligung im Einrichtungskontext verankern“ angeboten und durchgeführt. Zwei Teams der offenen Kinder- und Jugendarbeit haben die Schulung in Anspruch genommen. Schwerpunkte sind bei diesen Schulungen die Qualitätskriterien zur Kinder- und Jugendbeteiligung und weitere Grundlagen, die Selbstreflexion der eigenen Tätigkeit als Fachkraft und im Team sowie der Einstieg in die Entwicklung eines Handlungskonzepts im Team.

Seminarinput für die HSD

2023 haben uns im Rahmen von zwei unterschiedlichen Seminaren Studierende mit ihren Dozent*innen der Hochschule Düsseldorf besucht. Anfang März haben sich Studierende mit den Fragen „Was macht die Servicestelle Partizipation?“ und „Was ist das Projekt ‚Jugend checkt Düsseldorf?‘“ bei einem Besuch im Haus der Jugend beschäftigt.

Bei ihrem Ausflug im Rahmen eines Blockseminars zum Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen im lokalen Raum von Prof. Walter Eberlei haben wir sie einen Vormittag begrüßt. Wir haben diese und viele weitere Fragen beantwortet und haben ein gutes Gespräch über die Arbeit der Servicestelle Partizipation und des Jugendrings geführt. Im Dezember hat uns dann eine Gruppe internationaler Studierender im Rahmen eines Seminars zu „Introduction to Children’s Rights“, also eine Einführung in die Kinderrechte von Judy Müller-Goldenstedt, besucht. Hier haben wir uns besonders mit dem zwölften Kinderrecht - dem Recht auf Beteiligung - beschäftigt. Außerdem haben wir die Arbeit der Servicestelle Partizipation und des Jugendring Düsseldorf vorgestellt.



youpod.de – das Düsseldorfer Jugendportal



youpod.de ist ein lokales Jugendportal zum Mitmachen. Das bedeutet, dass es Informationen speziell für Jugendliche in der Stadt bereitstellt: lokale News, wichtige Orte und Ansprechpartner*innen, umfangreiche Jugend-Termine und Hilfsangebote. Dadurch wird den Jugendlichen geholfen, ihr Leben selbstbestimmt gestalten zu können.

Zu youpod gehört aber auch das Mitbestimmen. Jugendliche können sich in einer Redaktionsgruppe als Einzelpersonen oder in Medien-Workshops beteiligen. Sie können ihre Meinungen und Perspektiven äußern und erhalten Medienkompetenz, lernen Medienarbeit und Partizipation kennen.

[youpod.de](https://www.youpod.de)

Infos und Arbeit bei youpod.de

Bei youpod.de findet sich ein großes Spektrum an Themen. Nachrichten und Neuigkeiten in der Stadt sowie aktuelle Umfragen und Perspektiven von Jugendlichen finden bei youNews Platz. Hilfe und Tipps gibt es bei youHELP. Veranstaltungen speziell für die Zielgruppe sammelt youEVENTS. Orte und wichtige Adressen werden in youMAP präsentiert. Da in Düsseldorf viel los ist, erscheinen täglich neue Beiträge in diesen Bereichen rund um Mitmischen, Freizeit, Kultur, Beratung, Bildung und vielem mehr. Im Monat kommen nicht selten mehr als 100 Veröffentlichungen auf der Website zusammen. Noch dazu kommen Beiträge auf weiteren Kanälen wie beispielsweise Instagram und Tiktok.

youpod arbeitet zusätzlich bei Projekten mit (z. B. bei Wahlen) und begleitet die Redaktionsgruppe eng bei Themenideen. Trotz dieses Arbeitsaufkommens hat youpod den Anspruch, eine inhaltliche und formale Vielfalt sicher zu stellen.

Die Konzepte für die Ausspielkanäle werden laufend angepasst. So kam es 2023 zum Relaunch der „Jugendinfo News“. Diese Print-Jugendzeitung macht youpod.de gemeinsam mit dem Jugendinformationszentrum zeTT. Ein neues Layout strukturiert die Informationen übersichtlicher. Die Auflage ist gestiegen und wird an Schulen, Jugendclubs, Jugendverbände, Schulsozialarbeit und weitere Jugendeinrichtungen verschickt. Dort liegt die Doppelseite der „Jugendinfo News“ aus oder wird verwendet, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und ihnen wertvolle Tipps für Freizeitgestaltung oder Beratung zu geben. Pro Einrichtung werden zwei bis drei Zeitungen versendet, um möglichst nachhaltig zu agieren. Das Versenden von Print-Flyern wurde gleichzeitig zurückgefahren.



Ein weiteres Kooperationsprojekt mit dem zeTT ist „Jugendinfo mobil“. Im Mai besuchten wir 16 Schulen, bauten auf dem Schulhof unseren Jugendinfo-Stand auf und informierten zum Thema Sommer. Neben Spielen hatten wir Wissen dabei: zu Ferienprogrammen, Schüler*innenjobs, Beratungsstellen, Ausflugstipps, Terminen und Ideen vom Olympic Adventure Camp bis zu Medienausleihen. Mit etwa 2500 Jugendlichen kamen wir so ins Gespräch, zeigten ihnen ihre Möglichkeiten auf und halfen bei der Orientierung.



Die youpod-Redaktion

Neues gab es auch bei den Redaktionssitzungen. Traditionell trifft sich youpod.de einmal die Woche im zeTT. Jeden ersten Montag im Monat findet das Treffen seit 2023 ab 18.30 Uhr in der Jugendbücherei im KAP 1 statt. An den anderen Montagen bleibt youpod im zeTT. Durch die Neuerung wird youpod Teil der neuen Bücherei, erscheint in deren monatlicher Veranstaltungsübersicht und erreicht neue Jugendliche auf einem zusätzlichen Weg.

In den Redaktionstreffen tauschen sich Jugendliche aus, es entstehen Themenideen und Interviews werden geplant.

Die Redaktion war beim Klimacamp in Lützerath dabei und besuchte eine Informationsveranstaltung der Bezirksschüler*innen-Vertretung dazu. Nach dem Besuch im Tierheim stand der Besuch des Rosenmontagszuges an, eine Demo für Frauen im Iran war Thema, ebenso wie das Dirtbike-Rennen. Jugendliche lernten und zeigten, wie man Fahrräder repariert und Graffiti legal sprüht. Nachhaltigkeit spielte immer wieder eine große Rolle, genauso wie Umfragen und Meinungen möglichst vieler anderer Düsseldorfer*innen. Wir waren bei Festivals und auf der Kirmes, probierten neue Sportarten und eine digitale Graffitiwand aus. Wir besuchten Ausstellungen; Schulen und den Jugendrat. Wir zeigten, wie Jugendverbände leben und begleiteten ihre Projekte.

Neben den Themen der Redaktion veröffentlichte youpod.de Tipps zu interessanten Orten und wichtigem Wissen und viele News aus Düsseldorf.



Weiterbildungen und Medienkompetenz

Über unsere Arbeit tauschen wir uns regelmäßig aus und geben Tipps weiter. Dieses Jahr sprachen wir mit dem Jugendring Lüdenscheid über mediale Partizipation und Jugendinformation. Das Jugendinformationszentrum Wiesbaden besuchte Düsseldorf sogar, stattete youpod einen Besuch ab, zeigte seine neue Website und ließ sich die Schwerpunkte des Düsseldorfer Jugendportals erklären.

Es gibt Hoffnung, wenn man sieht, wie relevant aktuelle Jugendinformation bleibt. Denn Informationen und die Teilnahme von Jugendlichen am öffentlichen Diskurs sind wichtige Pfeiler einer vielfältigen und demokratischen Gesellschaft.

Das Jahr 2023 zeigte aber, dass es immer schwieriger wird, seriöse, redaktionell aufbereitete Informationen zu vermitteln. Mehrere Studien und direkte Erfahrungen zeigten, dass zwischen Journalismus, Unterhaltung, PR und privaten Meinungen immer schlechter unterschieden werden kann. Das Vertrauen in, das Interesse und der gefühlte Bedarf an Nachrichten sinkt.

Das Jugendportal setzte bereits früh auf die Vermittlung von Medienkompetenz und fühlt sich auf diesem Weg bestärkt. Es spricht in Schulklassen über Fake News und wirbt für Medienvielfalt. Der direkte Austausch baut Vorurteile ab und zeigt neue Wege der Informationsvermittlung auf. Rund 700 Jugendliche wurden 2023 geschult, Desinformationen zu erkennen und damit umzugehen.



Planung und Relaunch für 2023

Die Erkenntnisse werden auch in die Überlegungen zu einem Relaunch von youpod.de eingehen. Sieben Jahre ist die jetzige Website alt und bedarf einer optischen und strukturellen Anpassung. In diesem Jahr entwickelte das youpod-Team gemeinsam mit dem Medienreferenten und den Ideen von Jugendlichen, Multiplikator*innen und Kolleg*innen ein Grundkonzept, das im Hintergrund umgesetzt wird.

Die technische Seite von youpod.de soll künftig nicht mehr von einer externen Agentur betreut werden, sondern aus dem Jugendring heraus. Das führt zu finanziellen Einsparungen und ermöglicht mehr Flexibilität bei kurzfristigen Änderungen. Die Arbeit an den Datenbanken, dem Backend, dem Frontend und der Migration dauern aber natürlich länger. Sie werden sich noch weiter ins Jahr 2024 hineinziehen.

Fanprojekt Düsseldorf



Hinter dem Team des Fanprojekts (Foto) liegt ein ereignisreiches, aber sehr zufriedenstellendes Jahr. Durch die Aufstockung unseres Teams mit Nathalie (4. v.l.) als Honorarkraft konnten wir uns 2023 breiter aufstellen und mehr Angebote für Fans und Fangruppen machen.

Fancafé & Offene Angebote

An insgesamt 46 Abenden hat das Team des Fanprojekts 2023 das Café im Haus der Jugend geöffnet. Stolze 2700 Personen durften wir bei unseren offenen Angeboten – dem Fancafé sowie dem Bildungscafé einmal

Darüber hinaus feierten wir im kleinen Kreis mit der Fanszene das 30-jährige Bestehen des Fanprojekts hier in Düsseldorf und selbstverständlich konnten wir auch regelmäßig das Fancafé für niedrigschwellige Angebote und Infoabende öffnen.

im Monat – willkommen heißen. Das sind im Schnitt knapp 60 Personen pro Abend. In regelmäßigen Abständen fanden dabei die Fan-Liga sowie Dart-Turniere statt. Insbesondere das Bildungscafé, bei dem wir auf



die Wünsche der aktiven Fanszene eingehen, hat viele Fans ins Haus gelockt. So gab es Info- und Diskussionsabende zu den Themen Spielsucht, Fankultur in Indonesien, „Fortuna und die Stasi“ sowie Depressionen und Panikattacken.



Zudem kamen noch zwölf Termine, an denen das Haus für gruppenbezogene Angebote geöffnet war. So fand unter anderem auch 2023 traditionell die Jahreshauptversammlung des Supporters Club Düsseldorf im Haus der Jugend statt. Aber auch Fortuna Düsseldorf fand im vergangenen Jahr großen Gefallen an den Möglichkeiten des Hauses, sodass wir seit März regelmäßig Gastgeber für die Mitgliederforen der Fortuna sind. Insgesamt fanden knapp 500 Besucher*innen den Weg zu uns bei diesen Veranstaltungen. Insbesondere die Vorbereitungstreffen und Workshops rund um die Freispiele „Fortuna für alle“ sowie der Diskussionsabend zum Investoreneinstieg bei der DFL haben viele Fans aus verschiedenen Spektren angesprochen und sie zu einem Besuch veranlasst.



Eine besondere Veranstaltung hat sich das Fanprojekt-Team Anfang Dezember ausgedacht. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Fanprojekts wurde mit der Fanszene auf das Jubiläum angestoßen und gleichzeitig mit einem kleinen Weihnachtsmarkt im Innenhof vorweihnachtliche Stimmung erzeugt.

Fanbegleitung

Einer der Hauptpfeiler unserer Arbeit ist die Begleitung und Betreuung von Fans und Fangruppen bei Heim- und Auswärtsspielen. Auch 2023 waren wir bei jedem Pflichtspiel von Fortuna Düsseldorf für Fans ansprechbar. Im abgelaufenen Jahr waren es saisonübergreifend 37 Spiele (19 Auswärtsspiele, 18 Heimspiele) in der 2. Bundesliga und im DFB-Pokal, bei denen das Team mindestens mit einer Fachkraft anwesend waren. Aufgrund der zeitweise herausfordernden personellen Situation haben wir zu den meisten Auswärtsspielen die Reise zu zweit im 9-Sitzer angetreten und dabei auch Fans die Möglichkeit geboten, kostengünstig zu den Auswärtsspielen zu gelangen.

Weitere Angebote & Kooperationen

Ein besonderes Anliegen unserer Arbeit ist es, die Wünsche von Fans zu hören und gemeinsame Ideen und Projekte zu entwickeln sowie Hilfestellungen zu geben. Aus diesem Grund nehmen wir auch an verschiedenen Arbeitsgruppen teil. So sind wir seit Beginn Teil der Fanhilfe, wo wir der Gruppe beratend zur Seite stehen. Seit 2023 gibt es mit den AGs „Prävention“ und „Inhalte“ zwei weitere Arbeitsgruppen, in denen wir gemeinsam mit Fans Ideen für Veranstaltungen entwickeln und planen.

Darüber hinaus besteht seit Jahren ein enger Austausch zwischen dem Fanprojekt-Team und dem Team der Fanbetreuung von Fortuna Düsseldorf. Dieser Austausch wurde nun durch zwei weitere Arbeitsgruppen und Austauschformate erweitert. So sind wir Teil der wiedereinberufenen Arbeitsgruppe zur Behandlung von Stadionverboten. Hier sind wir beratend tätig und versuchen, Fans bei Anhörungen im Rahmen eines Stadionverbotsverfahrens zu unterstützen. Unser Ziel dabei ist es stets, ein Stadionverbot abzuwenden oder die Strafe zumindest zu verringern und alternative Modelle zu entwickeln, um dadurch eine passgenauere Strafe für Fans zu erwirken.

Damit einhergehend sind wir Teil des neu einberufenen Austauschs mit dem Verein sowie den senekundigen Beamten der Polizei. Ziel des regelmäßigen Austauschs ist es, Vorfälle auf einer informelleren Ebene besprechen zu können und den grundsätzlich guten Austausch zwischen den verschiedenen Funktionsgruppen zu stärken.



Ausblick 2024

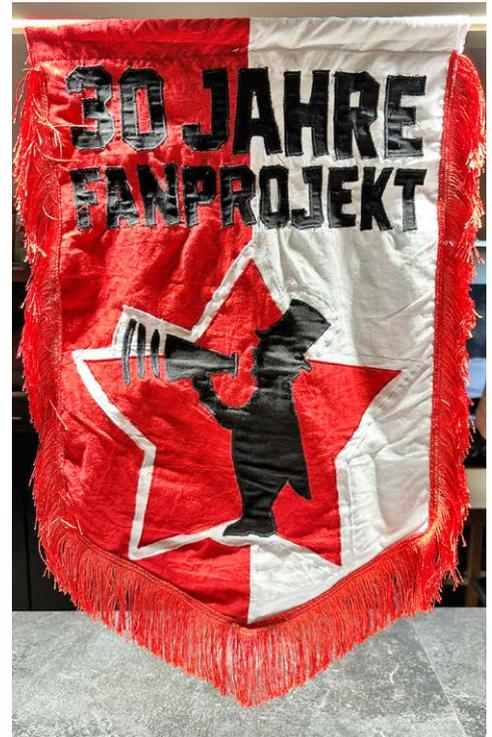
2024 wird ganz im Zeichen der Europameisterschaft in Deutschland stehen. Als „Host City“ ist Düsseldorf und damit auch das Fanprojekt mitgedrin. Im Gegensatz zur WM 2006 wurde Düsseldorf als eine von zehn Spielorten für die Europameisterschaft 2024 in Deutschland ausgewählt. Das hat auch Konsequenzen für die Arbeit des Fanprojekts.

Bereits 2023 gab es diverse Austauschformate zwischen Vertreter*innen und Akteur*innen der anderen Host Cities, sowohl auf Fanprojektebene als auch weiterreichend mit weiteren Akteuren aus den Gastgeberstädten. Gemeinsam mit Düsseldorf Tourismus sowie weiteren Mitarbeitenden der Stadt werden wir die zentrale Anlaufstelle für Gäste aus Europa sein. Gleichzeitig werden wir erster Ansprechpartner für Fans der Düsseldorf zugewanderten Nationalteams sein und hier vor, während und nach den Spieltagen an neuralgischen Punkten im Stadtgebiet präsent sein.

Bildungsreisen 2024

Die im Vorjahr geplante Reise mit Fans nach Israel konnte 2023 zunächst aus organisatorischen und anschließend aus Sicherheitsgründen nicht durchgeführt werden. Da wir in absehbarer Zeit nicht mit einer Befriedung des Konflikts im Nahen Osten rechnen, wollen wir 2024 versuchen, kleinere, nach den Bedarfen der Fanszene ausgerichtete Bildungsfahrten anzubieten.

jugendring-duesseldorf.de/fanprojekt



BildungsKick Düsseldorf Lernort Stadion

BildungsKick 
Düsseldorf

Im Oktober 2023 fand ein Personalwechsel im BildungsKick statt. Unsere langjährige Lisa Ollesch verließ das Projekt und Sandra Schiefer übernahm die Koordination. Fiene Kuhlmann blieb dem Lernort als Unterstützung erhalten.

Um sich intensiv auf die neuen Aufgaben vorzubereiten, nahm Sandra Anfang November drei Tage am Qualifizierungsworkshop des Lernort Stadion e.V. in Dortmund teil, um weitere Lernorte und Mitarbeitende und die vielfältigen Methoden und Themen kennenzulernen, die in den Projekten genutzt und umgesetzt werden. Der Fokus lag dabei auf selbst erlebbaren Methoden und dem Ausprobieren von (Kooperations-) Spielen und Warm-Ups, sodass in der anschließenden

Reflexion sowohl Vorteile als auch Herausforderungen und Varianten besprochen werden konnten. Wichtige Gruppendynamiken und -prozesse wurden über drei Tage selbst erlebt und reflektiert, neue Workshops wurden konzipiert und Methoden selbst angeleitet. Auch die Hospitationen in den Lernorten in Dortmund und Köln waren sehr hilfreich, um die Arbeitsinhalte und Rahmenbedingungen besser kennen zu lernen.

Im November und Dezember 2023 fanden dann die ersten drei Workshops nach dem Stellenwechsel in der Arena statt und der BildungsKick blickt nun voller Vorfreude auf das Programm 2024.

bildungskick.de



Fachtage und Aktionen

BildungsKick Winteredition

Mit dem Beginn des 2. Schulhalbjahres Mitte Januar 2023 haben wir unsere sogenannte BildungsKick „Winteredition“ noch einmal im Eishockeystadion (PSD Bank Dome) fortgeführt. Am 25. und 26. Januar besuchte uns dort eine sechste Klasse der Gesamtschule Mettmann, um am zweitägigen Workshop „den Ball flach halten“ zum Thema Teambuilding teil zu nehmen. Auch dort bekamen die Schüler*innen eine Stadionführung und durften über die Eisfläche der DEG gleiten.



Fachtag Lernort Stadion

Vom 08. bis 10. Februar fand das Koordinator*innentreffen aller Standorte von Lernort Stadion in Berlin statt. Gemeinsam mit der Geschäftsstelle von Lernort Stadion e.V. und der DFL-Stiftung haben wir mit den inzwischen 25 vertretenen Lernorten zum Thema „Wissensmanagement“ getagt. Daraus ist unter anderem eine Arbeitsgruppe entstanden, an der auch der BildungsKick mitwirkt. Um Wissen zu Workshops, Methoden und Übungen standortübergreifend zu teilen, haben wir die AG Wiki gegründet und arbeiten seitdem an einer gemeinsamen Plattform.

#TeamEuropa

Als Host-City Standort für die EURO24 ist BildungsKick Teil der Initiative #TeamEuropa. Im Vorfeld der Europameisterschaft bietet Lernort Stadion e.V. in allen EM-Stadien außerschulische und lebensnahe Workshops für sozial benachteiligte Jugendliche zum Thema europäische Werte und Identität an. Abgerundet wird der Tag jeweils mit einer öffentlichen Abendveranstaltung. Das Finale der Initiative bildet ein großes Jugendfestival mit der Ausstellung „Wünsche an Europa“ während des Turniers in Berlin. Die Ausstellung lebt von Artefakten, die die Jugendlichen in allen Workshops erstellt haben. Ziel der Initiative ist es, die Jugendlichen im Lernort Stadion für die europäische Idee zu begeistern und ihren Wünschen und Visionen für das Europa von morgen Gehör zu verschaffen. Die Bildungsinitiative wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Berliner Abend

Am 9. Februar fand im Roten Salon der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz der „Berliner Abend“ statt. Davor hatten wir mit einer Art Speed-Dating die Möglichkeit, den Beirat von Lernort Stadion persönlich kennen zu lernen. Bei der Abendveranstaltung gab es zwei Diskussionsrunden zum Thema „Zwischen Katar und Euro 2024 – die gesellschaftliche Verantwortung des Fußballs“ auf nationaler und lokaler Ebene. Nach einem austauschreichen Abend fand der letzte Tag im Olympiastadion statt. Nach weiteren Workshops erhielten wir zum Abschluss eine spannende Führung durch das historische Stadion.



Regionaltreffen in Düsseldorf

Am 29. August fand das Regionaltreffen aller Standorte von Lernort Stadion e.V. aus NRW in Düsseldorf statt. Gemeinsam mit Referent*innen von cum razione haben wir uns an diesem Tag im Haus der Jugend zum Thema: „Die Herausforderungen der globalen Textilwirtschaft im Kontext von Sport - Bildungskonzept für Lernort Stadion“ weitergebildet. Unter anderem verfügen wir nun über ein Exit-Game für Jugendliche zum Thema Nachhaltigkeit in der Textilindustrie.

Ende August fanden dann die ersten #TeamEuropa Workshops in der Merkur Spiel-Arena statt. Rund 20 Schüler*innen der BOJE (Berufliche Orientierung junger Erwachsener) beschäftigten sich einen Tag lang in der Merkur-Spiel-Arena lebensnah und bewegungsorientiert mit der Idee von Europa.



Im ersten Teil diskutierten die Teilnehmenden intensiv über die Werte, auf denen die Europäische Union aufgebaut ist. Viele der Jugendlichen mit Fluchterfahrung hoben dabei hervor, dass die Achtung der Menschenwürde, Gleichberechtigung und Freiheit anders als in vielen ihrer Herkunftsländern bedeutende Grundpfeiler der europäischen Gemeinschaft sind.

Im zweiten Teil des Workshops gestalteten die Schüler*innen wie bei allen #TeamEuropa-Tagen gemeinsam eine Fußball-Kunstfigur mit ihren Assoziationen zu Europa. So legten sich die Jugendlichen auf zwei Werte fest, die sie auf der Figur verewigten und die sie mit Europa verbinden: Frieden und Zusammenhalt. Besonders für die Schüler*innen war, dass wir ihre Kunstfigur in der folgenden Woche am 5. September am „Düsseldorfer Abend“ unseres Lernort BildungsKick bei einer Podiumsrunde im Haus der Jugend präsentieren konnten.

lernort-stadion.de/teameuropa

Düsseldorfer Abend

Der „Düsseldorfer Abend“ fand im Rahmen der Methodenwerkstatt aller 25 Standorte von Lernort Stadion statt. Vom 4. bis 7. September waren rund 50 Koordinator*innen und Teamer*innen der Lernzentren bei uns zu Gast. Im Haus der Jugend ging es in diesem Jahr neben dem allgemeinen Teil und dem Besuch des Toni-Turek-Stadions in mehreren Workshops von KickIn! um diskriminierungssensible „Sprache und Kommunikation“. Auch das seit Februar erarbeitete „Lernort Wiki“ wurde dort dem Netzwerk präsentiert. Abgerundet wurden die intensiven Tage durch einem gemeinsamen Abendausflug nach Mönchengladbach zu unseren Kolleg*innen vom Bildungspark und durch die Abendveranstaltung am 5. September.



Fotos BildungsKick S. 37 & 37: (C) Jonas Hellmann

Gemeinsam mit allen Partner*innen und Vertreter*innen der Förderinstitutionen haben wir dort auf die ersten zwei Jahre von Lernort Stadion in Düsseldorf geschaut und in prominenter Runde über die gesellschaftliche Verantwortung des Fußballs gesprochen. Auf dem Podium waren Paul Jäger (Fortuna Düsseldorf), Andreas Kremer (Jugendring Düsseldorf), Lisa Ollesch (BildungsKick Düsseldorf), Lars Pauly (DFL-Stiftung), Anne Geisler und Moritz Janke (Lernort Stadion e.V.) sowie Stephan Glaremin (Stadt Düsseldorf).

Workshops mit Zweitzeugen e.V.

Am 15., 16., 22. und 23. November fanden die ersten beiden gemeinsamen Workshops mit Zweitzeugen e.V. im Rahmen des BildungsKick statt. Der Verein setzt sich gegen Antisemitismus und andere Diskriminierungsformen ein, indem die Referent*innen junge Menschen ermutigen und befähigen die (Über-) Lebensgeschichten von Holocaust-Zeitzeugen weiter zu erzählen. So wurden die Jugendlichen in den Workshops zu Zweitzeugen. Nach einer grundsätzlichen Heranführung an das Thema Nationalsozialismus, antijüdische Gesetze und Konzentrationslager, folgten die Geschichten von Israel Lichtenstein, Erna de Vries und Waldemar Spier. Durch die Visualisierung von Lebensstationen und Zitate im Originalton der Zeitzeugen wurde die Geschichte begreifbar.

BildungsKick-Workshops

Erstes Halbjahr

Durch den Umbau für die EURO24 in der Arena konnten wir erst im März wieder in unser gewohntes rot-weißes Klassenzimmer zurückkehren.

Am 8. und 9. März hat die Klasse 9c der Realschule Friedrichstadt am Workshop „den Ball flach halten“ teilgenommen. Die Parallelklasse 9a hatte den Wunsch geäußert, über Diskriminierung und Rassismus zu sprechen, daher besuchten sie am 15. und 16. März den Workshop „Rechtsaußen – nur auf dem Spielfeld!“.

Am 29. und 30. März sowie am 19. und 20. April haben Gruppen des Berufsbildungszentrum der AWO Düsseldorf den Lernort BildungsKick zum ersten Mal besucht. Auf dem Trainingsplan stand das Thema Suchtprävention. Den Workshop „wie wäre das Spiel gelaufen, wenn...“ führen wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen von Crosspoint – der Düsseldorfer Suchtprävention durch.



Neben verschiedenen Methoden zu Themen wie Substanzen, Suchtentwicklung und Suchtverlauf erfreuen sich die meisten Jugendlichen besonders am praktischen Teil mit sogenannten „Rauschbrillen“.

Der thematische Schwerpunkt für das zweite Schulhalbjahr lag auf Wunsch eindeutig beim Thema Teambuilding, um den Gruppenzusammenhalt im Klassenverband zu stärken. So besuchten im April und Mai weitere Klassen den Workshop „den Ball flach halten“. Da das Angebot sehr gut angenommen wurde, wurde eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, um im nächsten Schuljahr ein eintägiges Teambuilding Konzept für den gesamten Jahrgang anzubieten mit dem Schwerpunkt der Stärkung der sozialen Kompetenzen der Schüler*innen.



Am 16. und 17. Mai hatten wir erneut eine Klasse der Gesamtschule Stettiner Straße zu Gast im Lernort. Die Klasse hat am Workshop zum Thema Suchtprävention teilgenommen. Am 24. und 25. Mai folgte der letzte Workshop vor den Sommerferien, da in der Arena verstärkt der Betrieb von Großveranstaltungen, insbesondere Konzerten anlieft. Die Klasse 9b der Realschule Friedrichstadt kam zum Thema Teambuilding in den Lernort.

Insgesamt haben 170 Jugendliche im ersten Halbjahr an Angeboten des BildungsKick teilgenommen.

Zweites Halbjahr

Im Juni hat unsere neue Teamerin Fiene Kuhlmann ihre Tätigkeit beim BildungsKick aufgenommen. Gemeinsam haben wir die Sommerpause genutzt, um neue Workshops zu konzipieren und das neue Schuljahr vorzubereiten. Ebenfalls stand die Planung der Methodenwerkstatt aller Lernorte auf der Agenda, die im September 2023 bei uns im Haus der Jugend stattfand.

In der zweiten Woche nach den Sommerferien sind wir wieder mit Workshops in der Arena gestartet. Die vereinbarte Kooperation mit der Elly-Heuss-Knapp-Schule für einen eintägigen Kurs zum Thema soziale Kompetenzen lief erfolgreich an. Und am 16. und 17. August

besuchten uns insgesamt 50 Schüler*innen für die Neuauflage vom Workshop „den Ball flach halten“.

Am 19., 20. und 21. September nahmen drei weitere Klassen der Elly-Heuss-Knapp Schule mit jeweils 23 Schüler*innen am Workshop „den Ball flachhalten“ zum Thema soziale Kompetenzen und Teambuilding teil. Das Jahr im Stadion endete am 13. und 14. Dezember mit einem Besuch der Alfred-Herrhausen-Schule, die am Suchtpräventionsworkshop von Crosspoint teilnahm.

So konnten im zweiten Halbjahr 180 Schüler*innen durch Angebote des BildungsKick erreicht werden, im Jahr 2023 also insgesamt 350 Teilnehmende an 30 Workshoptagen. Vier weitere Veranstaltungen mussten aufgrund eines Umbaus im Stadion, beziehungsweise des Personalwechsels oder wegen Krankheit leider ausfallen.

Ausblick

Da die Merkur-Spiel-Arena aufgrund der Umbaumaßnahmen für die EURO24 nur bis Mitte Mai durch den BildungsKick genutzt werden kann und im Anschluss schon die Sommerferien starten, wurde der Workshop-Plan vorläufig nur bis dahin ausgearbeitet. Ob es eventuell eine Ausweichmöglichkeit für den Juni gibt wird noch geklärt. Die Termine für das erste Halbjahr stehen fest, die Kooperationspartner*innen haben zugesagt und die Termine sind bereits komplett von Schulen angefragt und fest gebucht.

Besonders freuen wir uns, dass die erfolgreich angelauene Kooperation mit Zweizeugen e.V. an zwei weiteren Terminen fortgesetzt werden kann. Auch die geplante Zusammenarbeit mit SCHLAU Düsseldorf, die Workshops zu sexueller, romantischer und geschlechtlicher Vielfalt anbieten, kann 2024 endlich starten. Als neuer Kooperationspartner konnte die Abteilung Youthwork der Aidshilfe gewonnen werden, mit denen ein neuer Workshop zu sexueller Bildung, Prävention und Sexismus stattfinden wird. Ansonsten wurden wieder viele Workshops zum Thema Teambuilding und Rassismus realisiert, die stark nachgefragt werden.

Im Mai wird es einen Workshop zum Thema Europawahl im Lernort geben. Es soll dort unter anderem die U16 Wahl stattfinden, die vom Jugendring auch an anderen Stellen durchgeführt werden wird. Inhaltlich soll die Vermittlung von demokratischen Werten und Wahlempowerment im Fokus stehen.



Anhang

Vorstand 2023

Der Vorstand des Jugendringes Düsseldorf ist ein 5-köpfiges Gremium von Ehrenamtlichen, besteht aus den ersten und zweiten Vorsitzenden sowie drei weiteren Vorstandsmitgliedern, die durch die Vollversammlung für zwei Jahre gewählt werden. Der Vorstand wird beratend vom Geschäftsführer und seinen Projektmitarbeiter*innen unterstützt und tagt gemeinsam mit dem Vorstand des Trägervereins. link.jugendring-duesseldorf.de/vorstand

Andreas Kremer (SJD – Die Falken)

Vorsitzender des Jugendrings und Trägervereins des Jugendrings Düsseldorf

Didi Steinert (DPSG)

Stellv. Vorsitzender des Jugendrings und Trägervereins des Jugendrings Düsseldorf (bis März 2023)

Victor Wunderlich (RdP)

Stellv. Vorsitzender des Jugendrings und Trägervereins des Jugendrings Düsseldorf (seit März 2023)

Achim Radau-Krüger

Geschäftsführer des Jugendrings

Ronja Munko (PULS)

Mitglied des Vorstandes

Cedric Watermann (Ev. Jugend)

Mitglied des Vorstandes

Jule Müller (Ev. Jugend)

Mitglied des Vorstandes (bis März 2023)

Nico Kranz (Haus Spilles)

Mitglied des Vorstandes (seit März 2023)



Fachbereiche

Geschäftsstelle Jugendring Düsseldorf

- » Geschäftsführung
- » Bildungsarbeit
- » Verwaltung
- » Referat für Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
- » Haustechnik

Servicestelle Partizipation

Internationale Jugendbegegnungen

Fachstelle Demokratische Jugendbildung

youpod.de - Das Düsseldorfer Jugendportal

Fanprojekt Düsseldorf

BildungsKick - Lernort Stadion Düsseldorf

Beschlüsse Vollversammlungen 2023

link.jugendring-duesseldorf.de/beschluss

Nie wieder ist jetzt - Gegen jeden Antisemitismus [06.12.23]

Beschlusstext auf Seite 15.



Leitbild des Jugendrings Düsseldorf

Selbstverständnis

Der Jugendring Düsseldorf ist die Arbeitsgemeinschaft von Jugendgruppen, Jugendverbänden und Jugendinitiativen in Düsseldorf. Wir vertreten die Anliegen und Interessen aller junger Menschen in unserer Stadt. Die Vielfalt unserer Mitglieder ist die Stärke des Jugendrings. Im Jugendring spiegelt sich die Vielfalt der Jugendverbände mit den unterschiedlichsten Wertorientierungen wider.

Die Eigenständigkeit, die demokratischen Strukturen und die Eigenart der einzelnen Mitgliedsorganisationen bleibt gewahrt und hat eine hohe Priorität in der Arbeit des Jugendrings.

Der Jugendring ist eine Dienstleistungsorganisation für unsere Mitglieder. Von daher vertritt der Jugendring die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Im Vordergrund unserer Arbeit steht das ehrenamtliche Engagement von jungen Menschen in Düsseldorf. Zu den wichtigsten Merkmalen der Arbeit des Jugendrings zählen daher die Förderung und Unterstützung der Selbstbestimmung, Selbstorganisation und demokratische Mitbestimmung junger Menschen.

Als Zusammenschluss Düsseldorfer Jugendgruppen, -verbänden, -initiativen, Träger von Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit und weiteren Projekten haben wir ein breites Erfahrungsspektrum sowie hohe Kompetenz und Wirksamkeit in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ebenso wie als jugendpolitische Interessenvertretung in Düsseldorf. Wir gestalten unsere Arbeit sozialräumlich und vernetzt.

Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickeln und realisieren wir eine Vielzahl von Ideen und Projekten und leisten Beiträge zu sozialer Gerechtigkeit, nachhaltiger Entwicklung, Bildung, gesellschaftlicher Integration und Chancengleichheit.

Wir wenden uns gegen faschistische Tendenzen und treten für eine pluralistische und freie Gesellschaft ein, in der alle Menschen die gleichen Chancen bekommen, ihre Angelegenheiten selbst zu bestimmen. Wir stehen

für das interkulturelle Zusammenleben aller Menschen unter der Bedingung der gegenseitigen Anerkennung und Wertschätzung; unabhängig von Geschlecht, sexueller Ausrichtung, Herkunft, Nationalität, Religion oder Weltanschauung. Wir berücksichtigen die sich daraus ergebenden unterschiedlichen Lebenslagen des Einzelnen.

Aufgaben

Die Angebote des Jugendrings richten sich an alle jungen Menschen. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen junger Menschen und am Bedarf unserer Mitgliedsorganisationen. Geschlechterdifferenzierung und Interkultur verstehen wir als Querschnittsthemen.

Die Aufgaben im Einzelnen:

- » Jugendpolitische Interessenvertretung der Mitgliedsorganisationen
- » Förderung der Zusammenarbeit der Mitgliedsorganisationen
- » Beratung, Unterstützung und Vernetzung von Jugendverbänden, Jugendgruppen und Jugendinitiativen.
- » Entwicklung neuer Ansätze und Modelle zur konzeptionellen Weiterentwicklung der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und der Jugendsozialarbeit
- » Entwicklung und Ausbau von Beteiligungsformen
- » Erhaltung und Ausbau der finanziellen Rahmenbedingungen für die Jugendarbeit
- » Beratung und Unterstützung in jugendrelevanten Fragen auch für Nichtmitglieder und andere Institutionen.

Die Qualität unseres Leistungsspektrums wird kontinuierlich geplant und überprüft. Die Qualifizierung unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Fort- und Weiterbildung ist dabei ein wichtiger Sicherheits- und Erfolgsfaktor.



Netzwerk

Die wichtigsten Partnerinnen und Partner für die Jugendverbandsarbeit in Düsseldorf sind der Rat und die Verwaltung der Landeshauptstadt Düsseldorf, insbesondere das Jugendamt der Stadt Düsseldorf. Die demokratischen Parteien sind weitere unabdingbare Partner des Jugendrings. Der Jugendrat der Stadt Düsseldorf ist ein natürlicher Partner in dem Ringen um die Verbesserung der Lebensverhältnisse von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Düsseldorf.

Wir arbeiten eng mit dem Landesjugendring NRW und dem Deutschen Bundesjugendring zusammen. Die Arbeitsgemeinschaft der Großstadtjugendringe ist für uns ein wichtiges Austausch- und Vernetzungsgremium.

Verbands- und Trägerübergreifende Kooperationen und Angebote sind aus der Gesamtsicht einer funktionierenden Jugendhilfe in Düsseldorf notwendig. Eine Kooperation mit anderen Organisationen u. a. aus Politik, Gesellschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft und dem Ring der politischen Jugend ist unabdingbar. Wir gestalten unsere Beziehungen aktiv und partnerschaftlich. Die Basis unserer Zusammenarbeit mit unseren Partnerinnen und Partnern ist offen, transparent, verlässlich und fair.

Fachliche Auseinandersetzungen zur Durchsetzung von Jugendinteressen halten wir für notwendig. Wir sind davon überzeugt, dass eine konstruktive Streitkultur zum Fundament einer vertrauensvollen partnerschaftlichen Zusammenarbeit gehört.

Im Jugendring

Die Zusammenarbeit innerhalb des Jugendrings beruht auf gegenseitiger Achtung, Ehrlichkeit, Offenheit und Vertrauen. Der Jugendring bietet seinen Mitgliedsverbänden, Projekten und Partnerinnen und Partnern einen Ort für einen ständigen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie vielfältige Möglichkeiten für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Inhaltliche Auseinandersetzungen finden ziel- und sachorientiert statt. Konflikte benennen wir offen, wobei frühzeitig gemeinsame Lösungen angestrebt werden. Wir begegnen uns mit menschlichem und fachlichem Respekt.

Grundsätze

Unsere strategischen Führungsorgane sind unsere ehrenamtlichen Gremien wie z. B. der Vorstand des Jugendrings. Die hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für die inhaltliche Arbeit im Jugendring und seinen Projekten und für die Umsetzung von Beschlüssen und Konzepten verantwortlich.

Die Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Gremien und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist durch eine klare Rollendefinition und durch gegenseitige Wertschätzung geprägt. Ein kooperativer Führungsstil ist die Basis unserer Grundsätze. Das weit reichende Delegieren von Verantwortung ist Bestandteil dieses Konzeptes. Die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ihre Kreativität sind für uns als lernende Organisation ein hohes Gut.

Alle Beschäftigten werden an den Ziel- und Entscheidungsfindungen beteiligt, die ihr Arbeitsfeld betreffen.

Wir als Arbeitgeber schaffen Rahmenbedingungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Sie würdigen die Leistungen ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fördern selbständiges und eigenverantwortliches Handeln. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind engagiert, fachlich kompetent und entwickeln ihre Arbeitsbereiche selbständig weiter. Kritikfähigkeit setzen wir voraus. Wir fördern die berufliche Chancengleichheit.

Durch eine Reihe von Maßnahmen der Personalentwicklung stellen wir sicher, dass im Jugendring ein leistungsfähiges Team hauptberuflicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig ist, wobei alle entsprechend ihren Kenntnissen und Fähigkeiten gefördert werden.



Adventjugend



DJO - Deutsche Jugend in Europa



BDKJ - Bund der katholischen Jugend



DPSG - Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg



BDAJ - Bund der alevitischen Jugend



DPB - Deutscher Pfadfinderverbund e.V.



BezirksschülerInnenvertretung



DLRG-Jugend (seit 06.12.2023)



BdP - Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder



Düsselyouth



DGB-Jugend



Evangelische Jugend



Initiativkreis „Jugend in Benrath“ e. V. Haus Spilles



PSG - Pfadfinderinnenschaft St. Georg



Johanniter-Jugend



queer Jugendzentrum PULS Düsseldorf



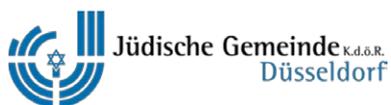
JRK - Deutsches Jugendrotkreuz



Ring Deutscher Pfadfinder/innen Verbände



Jüdische Jugend



SJD - Die Falken



Jugendfeuerwehr



THW Jugend Düsseldorf



Jugend im Deutschen Alpenverein



Verkehrskadetten Düsseldorf



Naturfreundejugend







